

# Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt  
Nordwestschweiz

06/2025

Laufental-Lützelital – Am Blauen – Thierstein –  
Schwarzbubenland Ost



## Mit Humor heikle Themen anschneiden

Schnitzelbänke sind ein wichtiger Teil der Basler Fasnacht. Lesen Sie, was das Anggewegglimitli zu sagen hat.

Seiten 2 und 3

Der Katholische Frauenbund streicht das «Katholisch» aus dem Namen und bekommt ein neues Co-Präsidium.

Seiten 4 und 5

# Kritische Töne von der Larve

## Portrait einer Schnitzelbankfigur

Sie gehören zur Basler Fasnacht wie der Morgestraich und die Mehlsuppe – die Schnitzelbänke. Wir werfen einen exklusiven Blick auf das Leben und Denken einer Figur.

Die meisten von Ihnen haben sicherlich bereits im Kindsgli von ihm gehört, besser gesagt von ihm gesungen: «Hinder em Münschter het en Anggewegglimaitli Butterweggli feil...» Das Anggewegglimaitli ist als Traditionsfigur bekannt, die hinter dem Münster Brötchen backt und verkauft – aber auch an der Basler Fasnacht, als Schnitzelbank. Seit 18 Jahren ist es bereits dabei und spricht, als eine der wenigen weiblichen Schnitzelbänke, in seinen Versen unter anderem Frauenthemen an. «Es darf auch gern mal ein bisschen gegen die Männer gehen», sagt es lachend. Die Frauen mit ihren Themen in den Vordergrund stellen und der Männerwelt auf ironische, kecke Weise den Spiegel vorhalten, das ist Teil des Sujetrepertoires des Anggewegglimaitlis.

### Als Frau in einer Männerdomäne

«Es ist schade, dass ich eine der wenigen Frauen unter den Schnitzelbänken bin, aber umso wichtiger finde ich es, dabei zu sein»,

sagt das Anggewegglimaitli zu seiner besonderen Rolle. Trotzdem ist das Maitli gegen eine Frauenquote. Eine Quotenfrau sei dann nur dabei, weil sie eine Frau ist und nicht, weil sie gut ist. Die unterschiedliche Sozialisierung, die Buben eher ermutigt, den Mund aufzumachen und ihre Meinung zu sagen und Mädchen eher dazu ermahnt, brav und lieb zu sein und nicht zu widersprechen, hat nach Auffassung des Anggewegglimaitlis wenig Einfluss. Es findet: «Frauen sollen Frauen sein und Männer sollen Männer sein und auch alle, die dazwischen sind, sollen so sein, wie sie möchten. Wer von ihnen Lust hat, soll mitmachen und wer keine Lust hat, soll es bleibenlassen.»

### S'Anggeweggemaitli verbiegt sich nicht

Die Schnitzelbänke sind beliebt, das Publikum möchte unterhalten und zum Lachen gebracht werden. Verbiegen würde sich das Anggewegglimaitli deshalb aber nicht, seinen Werten bleibt es auch in den Versen und Zeedeln treu.

### Rekord-Fasnacht

Die Basler Fasnacht ist die grösste Fasnacht der Schweiz. Seit 2017 gehört sie ausserdem zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wir erklären Ihnen in unseren Infoboxen die wichtigsten Begriffe.

Es gilt, die Waage zu halten, zwischen dem, wofür eine Schnitzelbank stehen möchte, und den Erwartungen des Publikums. «Dieses Jahr habe ich einen Vers dabei, über den ich selbst denke: «Der gehört zu den Einfachen». Als ich ihn mit dem Publikum ausprobiert habe, ist er aber gut angekommen, also bringe ich ihn», sagt die Bänklerin. Eine primitive Sprache gehört hingegen nicht zum Sprachgebrauch des Anggewegglimaitlis, weder an der Fasnacht noch im alltäglichen Leben hinterm Münster.

### Schnitzelbängg

Die Schnitzelbänke treten am Montag- und Mittwochabend in Wirtschaften mit humorvollen, oft sarkastischen Liedern auf Baseldeutsch auf und kommentieren Ereignisse des vergangenen Jahres. Dabei nutzen sie illustrierte Schautafeln. Zusätzlich verteilen sie sogenannte «Zeedel» – bedruckte Zettel, auf denen ihre gereimten Verse abgedruckt sind, sodass das Publikum die Texte mitlesen kann. Ein wichtiger Aspekt für alle Närrinnen und Narren und somit auch für die Schnitzelbänke ist seit jeher die Anonymität. Ihre oft beissende Kritik bringen die Bänkler/innen stets hinter der Larve (=Maske) verborgen an. Daher wird selbstverständlich auch das Anggewegglimaitli anonym bleiben.

Das Anggewegglimaitli gibt seine Bänke in Versform zum Besten. Begleitet von Musik und jeweils einer zum Vers passenden Illustration.



Quelle: Schnitzelbank-Comité Basel, zVg v. Katja Koopmann

### Morgestraich

Er ist der Auftakt zu den «drei scheenschte Dääg». Um vier Uhr am Montagmorgen gehen in der Innenstadt alle Lichter aus. Die einzige Lichtquelle sind nun die etwa grossen 200 Laternen und die unzähligen kleinen Kopflaternen der Fasnachtscliquen. Trommeln und Piccoloflöten stimmen alle denselben Marsch an, und die Fasnächtler ziehen musizierend mit den Laternen durch die stockdunklen Gassen der Stadt.



Quelle: Schnitzelbank-Comité Basel, zVg v. Katja Koopmann

Das bedeutet aber nicht, dass das Anggeweglimaitli nicht hart austeiln kann. Es ist der Meinung: «Man kann sich als Schnitzelbank selbst der heikelsten Themen annehmen, ganz nah an Grenzen heran und ab und an auch mal knapp darüber hinausgehen.»

#### Wie weit dürfen Schnitzelbänke gehen?

Das Maitli findet, dass die Grenzen des Sagbaren sich in den letzten Jahren verschoben haben und die Frage, was man sagen darf und ab wann man eventuell abgestraft wird, stark an Bedeutung gewonnen hat. Es sieht hier einen grossen Unterschied zu den Schnitzelbänken vor dieser Zeit: «Damals ist alles möglich gewesen. Man hat wirklich alle durch den Dreck gezogen und das in einer für heutige Verhältnisse unterirdische Weise. In diesem Zusammenhang übe ich etwas Kritik an den Jungen. Sie verlangen von den Alten, sich nach so langer Zeit noch völlig umzukrempeln. Und wenn sie es nicht tun, werden sie beinahe verteufelt. Ich sehe die Anliegen der Jungen. Ihr Schieszen gegen die Alten empfinde ich aber als genau so heikel, wie das Verhalten der Alten, die unbeirrt so weitermachen, wie sie es gewohnt sind.» Die Bänklerin ist stiller und nachdenklicher geworden, wählt die Worte mit Bedacht. In seiner Stimme klingt ein Anfragen mit, ob die Schnitzelbänke in Zukunft so weiterbestehen werden, wie sie einst konzipiert wurden.

#### Der Zauber der Basler Fasnacht

Dass die Schnitzelbänke aber ihre Berechtigung haben und ein tragender Teil der Fasnacht sind, daran besteht für das Anggeweglimaitli kein

Zweifel. Und die Daten und Fakten geben ihm recht. Die Schnitzelbänke sind extrem beliebt, jedes Jahr sind sie im Nu ausgebucht. Doch nicht nur, wer eine Schnitzelbank besucht, bekommt mit, was sie zu sagen haben. Auch Radio und Fernsehen nehmen ihre Stimmen, die sich kritisch mit aktuellen Themen auseinandersetzen, ins Programm auf.

Trotzdem schwärmt das Anggeweglimaitli von der Fasnacht insgesamt: «Der Morgestraich hat seinen ganz besonderen Charme, und ich lasse ihn mir in keinem Jahr entgehen. Wenn morgens um vier alle Lichter gelöscht werden, geht ein Raunen durch die Menge. Von irgendwo unter den Larven ertönt ein: «Morgestraich, vorwärts, Marsch!» und dann trommelt und pfeift es. Wenn eine dieser riesigen Stammcliquen an einem vorbeizieht, wenn die Ruesser auf ihren Trommeln loslegen, und die Pfeiffer mehrstimmig spielen... Das klingt einfach fantastisch! Aber der Zauber geht auch danach weiter. Wenn man abends von einem Ort zum anderen geht, begegnet man kleinen Grüppchen, manchmal sogar Einzelpersonen, die ganz allein in sich versunken durch die Gässchen ziehen. Das ist so schön!»

Und wo ist das Anggeweglimaitli, wenn es gerade nicht an der Fasnacht auf der Bühne steht? Natürlich steht es hinterm Münster und hält seine Weggli feil: «Dabei freue ich mich über jedes Gespräch, das ich währenddessen führen kann. In diesen Gesprächen bekomme ich dann wieder Ideen für die Fasnacht, für das Sujet, für Verse. Den Kontakt zu den Leuten habe ich sehr gern, das ganze Jahr über.»

Leonie Wollensack

### Cortège

So heisst der grosse Umzug, der am Montag- und Mittwochnachmittag stattfindet. Etwa 11000 Fasnächtler/innen präsentieren hier ihre Sujets (= Themen der Laternen, Wägen und Verkleidungen), die sie jedes Jahr ganz neu gestalten. Hier erwarten die am Strassenrand stehenden Zuschauer/innen von den Waggis-Wagen geworfene Orangen, Süssigkeiten, Blumen und jede Menge Rääpli (Konfetti), ... und Piccolo-/Trommelmärsche und Guggenmusik.

### Guggenmusik und Guggenkonzerne

Guggenmusik ist absichtlich etwas «schräg». Sie ist stellenweise gewollt disharmonisch und zugleich sehr rhythmusbetont. Gespielt werden oft bekannte Lieder aus der Pop- und Rockmusik, die auf witzige und energiegeladene Weise interpretiert werden. Die Guggenmusiken ziehen am Dienstagabend vom Messeplatz zu den Bühnen auf Markt- und Barfüsserplatz und präsentieren dort vor tausenden Zuschauern/innen ihre Musik.

# Eine wichtige Stimme für die Frauen in der Schweiz

Das «Katholisch» raus aus dem Namen, zwei neue Gesichter rein ins Präsidium – es ist momentan einiges los beim Schweizerischen Katholischen Frauenbund (SKF). Wir haben bei den beiden zukünftigen Co-Präsidentinnen nachgefragt, woher die Entscheidung kommt, das «K» wegzulassen und welche Zukunftspläne sie für den Frauenbund haben.

**Aus dem «Schweizerischen Katholischen Frauenbund» soll der «Frauenbund» werden. Vor zwei Jahren sagten Sie, Katharina Jost, gegenüber kath.ch: «Ich plädiere dafür, «katholisch» im Namen zu behalten und zu klären, wofür katholisch steht.» Sie, Pia Viel, sagten in einem Interview mit dem ehemaligen Pfarrblatt «Horizonte»: «Wir haben uns entschieden, dass «katholisch» zu unserer Identität gehört.» Warum haben Sie Ihre Meinung geändert?**

**Katharina Jost:** Diese Entscheidung ist das Ergebnis eines Prozesses, bei dem die Kantonalverbände eine Rolle spielten. An der Delegiertenversammlung im Mai wird es zur Abstimmung über die Namensänderung kommen. Ich bin seit gut 20 Jahren nah an der Frauenbundstruktur dran und kann sagen: Die «katholisch»-Diskussionen haben wir in dieser Zeit unzählige Male geführt. Ich habe immer vertreten, was im Zitat steht, weil ich finde, dass es sich um eine Art Alleinstellungsmerkmal handelt. Wir haben dafür plädiert, dass wir das Wort «katholisch» in seinem ursprünglichen Sinn gebrauchen. Also nicht im Sinn von

**«Die Marke «katholisch» ist einfach nicht gut. Aber das ist nicht die Schuld des Frauenbundes.»**

römisch-katholisch, klerikal, missbrauchsfördernd, sondern im Sinn von umfassend, die ganze Welt im Blick habend, weltoffen, verbindend. Was mich jetzt überzeugt hat, meine Meinung zu ändern: Ich musste erkennen, dass

wir den ursprünglichen Sinn von «katholisch» nicht überbringen können. Wenn wir «katholischer Frauenbund» heissen, leuchten alle anderen Verknüpfungen mit diesem Wort in den Köpfen der Menschen auf. Vor allem seit letztem Jahr, seit der Veröffentlichung der Studien zum Missbrauch, ist es noch schwieriger geworden, «katholisch» so zu vermitteln, wie wir es verstehen. Ich finde die Formulierung unglücklich: «Wir streichen «katholisch»». Das stimmt nicht. Wir behalten es, aber nicht als Aushängeschild und Marke, sondern als unsere Ausrichtung. In unserem Leitbild steht ganz klar: Wir engagieren uns für eine offene katholische Kirche. Das bedeutet, dass wir uns auch innerhalb dieser Strukturen engagieren. Aber wir wollen das auch mit Frauen zusammen tun können, die sich nicht im rechtlichen Sinne zugehörig fühlen, die die gleichen Ziele verfolgen, aber sich nicht angesprochen fühlen, wenn wir «katholisch» im Namen haben. Die Marke ist einfach nicht gut. Aber das ist nicht die Schuld des Frauenbundes.

**Der SKF war aus Frauensicht eine der wenigen katholischen Institutionen, auf die frau stolz sein konnte. Mit dem Wegfallen des «K» im Namen, fällt dieser Stolz weg. Was entgegnet Sie Menschen, die sagen: Ohne den SKF wird Katholischsein noch unattraktiver?**

**Pia Viel:** Das glaube ich nicht. Das «Katholisch» gehört zu unserer Identität und das wird auch weiterhin so bleiben. Im Aargau haben wir in den letzten Jahren im Kontakt mit unseren Ortsvereinen gesehen, dass viele das «katholisch» gar nicht erst im Namen hatten oder es aus dem Namen genommen haben. Sie wollen offen sein für alle Frauen, auch die, anderer Konfessionen und Religionen. Wir müssen erkennen, dass der Begriff mit einem schlechten Image verbunden ist, und das hält



Quelle: zVg

**«Ich musste erkennen, dass wir den ursprünglichen Sinn von «katholisch» nicht überbringen können.»**

Katharina Jost

viele Frauen davon ab, in einem Ortsverein mit «katholisch» im Namen mitzuwirken. Mit dieser Erkenntnis stehe ich heute auch voll und ganz hinter dem Antrag einer Namensänderung, den der SKF an der Delegiertenversammlung stellen wird, weil ich denke, wir öffnen den Frauenbund dadurch für mehr Frauen.

**Der Gedanke dahinter ist also: Wenn frau erstmal drin ist, bekommt sie dann schon mit, dass es ein katholischer Bund ist und was da Gutes läuft?**

**Pia Viel:** Genau, wir ändern ja nichts am Leitbild oder an unserer Ausrichtung. Es ist einfach das «K», das wir weglassen.

**Katharina Jost:** Im Leitbild steht, dass wir für eine lebendige, glaubwürdige, katholische Kirche eintreten. Und das bleibt. Wir möchten



Die beiden zukünftigen Co-Präsidentinnen des Frauenbunds Katharina Jost (links) und Pia Viel (rechts) finden: «Jede und jeder soll wissen, wie sich der SKF für die Gesellschaft und für Frauen einsetzt.»

allen Frauen eine spirituelle Heimat bieten, in ökumenischer und interreligiöser Offenheit. Wenn wir ein katholischer Frauenverein sind, dann kommt keine muslimische Frau, weil sie sich ausgeschlossen fühlt. Wir verleugnen nicht, dass wir unsere Wurzeln in der katholischen Kirche haben, dass wir finanziell von ihr mitgetragen werden, dass wir dort beheimatet sind und dass wir uns auch als Kirche verstehen. Aber eben in einem grösseren Sinne. Alle, die sich mit unseren Zielen identifizieren, sollen wissen: Das ist ein Ort, an dem ich mich engagieren kann. Ich finde es schade, dass wir

es nicht geschafft haben, dem Wort «katholisch» eine andere Bedeutung zu geben. Aber wir müssen der Realität ins Auge sehen.

**Der SKF äusserte sich unter Simone Curau-Aeppli immer wieder pointiert zu gesellschaftlichen Themen. Werden Sie sich als Co-Präsidentinnen auch so für den Frauenbund exponieren wie Ihre Vorgängerin?**

**Pia Viel:** Ja, ich möchte, dass sich der SKF auch weiterhin zu gesellschaftlichen und kirchlichen Themen positionieren kann. Dass wir als Frauenbund präsent sind. Ich möchte, dass wir die Arbeit, die Simone geleistet hat, in allen Gremien fortführen, sodass die Menschenden SKF wahrnehmen.

**Katharina Jost:** Das ist ja nicht der Entscheid der Präsidentin allein, da steht immer der Vorstand dahinter. Ich denke, Simones grosses Verdienst war es, den SKF zu profilieren. Mit uns hat der SKF jetzt nicht nur ein Gesicht, sondern zwei, wenn nicht sogar drei, denn ich finde es wichtig, dass die Geschäftsleitung ebenfalls mehr zum Gesicht des SKF wird. Da müssen wir lernen, damit umzugehen. Die Medien tun sich immer etwas schwer damit, wenn es plötzlich mehrere Gesichter gibt. Aber dass wir uns politisch und kirchenpolitisch pointiert äussern, das wird sicher bleiben.

**In Ihrem Leitbild lesen wir den Satz: «Wir machen die Welt schöner, gerechter und lebenswerter.» Welche konkreten Projekte stehen mit Ihnen an?**

**Pia Viel:** Wichtig sind die Kommunikation und der Austausch, nach aussen aber auch mit

unseren Mitgliedern an der Basis. Die Ortsvereine setzen sich sozial ein, sind spirituelle Orte. Wir möchten sie in ihrer Arbeit unterstützen. Ausserdem wollen wir gut kommunizieren, was der SKF macht. Jede und jeder soll wissen, wie sich der SKF für die Gesellschaft und für Frauen einsetzt. Es liegt mir am Herzen, dass wir eine wichtige Stimme für die Frauen in der Schweiz bleiben und dass man den Frauenbund kennt.

**«Das «Katholisch» gehört zu unserer Identität und das wird auch weiterhin so bleiben.»**

**Katharina Jost:** Ich bin überzeugt, dass in der jetzigen politischen Weltlage solche Netzwerke wie der Frauenbund unglaublich wichtig sind. Wir sind Frauen, die sich zusammenschliessen, Frauen, die mehr als nur ihren eigenen privaten Raum, die eigene Familie im Blick haben. Es ist wichtig, das Gute und das Gerechte aufrechtzuerhalten und die Stimme zu erheben, wenn es bedroht ist. Nach Innen ist es mir ein Anliegen, dass während unserer Zeit im Präsidium alle Ortsvereinsfrauen irgendwann wissen, dass sie Teil des SKF sind. 10 000 Frauen sind uns angeschlossen, teilweise nur, weil sie in einem Ortsverein sind. Aber es ist ihnen vielleicht gar nicht bewusst, dass sie eben auch Frauenbundfrauen sind. Ich weiss, dass diese Verbindung nicht allen klar sein wird. Aber für mich bedeutet das nicht, dass wir es uns nicht vornehmen sollten.

**Pia Viel:** Ja, das muss unser Ziel sein. Und ich spüre das auch immer wieder, wenn ich vom AKF aus an die Generalversammlungen gehe. Wie die Frauen vor Ort aufsaugen, wenn wir ihnen Informationen geben und sie Fragen an uns stellen können. Das informelle Gespräch bringt so viel und wird sehr geschätzt.

Das Interview führte Leonie Wollensack

Gekürzte Version. Das ganze Interview finden Sie unter: [lichtblick-nw.ch/neuespraesidiumfrauenbund](http://lichtblick-nw.ch/neuespraesidiumfrauenbund)



**«Ich möchte, dass sich der SKF auch weiterhin zu gesellschaftlichen und kirchlichen Themen positioniert.»**

Pia Viel

# Wir müssen umdenken

## Die aktuelle Fastenkampagne ruft zum Kampf gegen den Hunger auf

Hunger ist nicht nur ein Mangel an Kalorien, sondern eine tiefgreifende strukturelle Ungerechtigkeit, die die Zukunft ganzer Generationen zerstört.

Alle 13 Sekunden stirbt ein Kind an den Folgen von Hunger. Jährlich werden rund zwei Millionen Kinder aufgrund von Mangelernährung nicht einmal fünf Jahre alt. Die neusten Zahlen der UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation zeigen: 2023 hungerten rund 733 Millionen Menschen, und 2,8 Milliarden – jeder Dritte weltweit – konnten sich keine gesunde Ernährung leisten. Trotz der Bemühungen der Vereinten Nationen, den Hunger bis 2030 zu beenden, steigt die Zahl der Unterernährten.

### Ungleichheit und Profitgier

Über die Hälfte der Hungernden lebt in konfliktgeprägten Regionen und kann ihre Felder nicht mehr bewirtschaften. Klimaerwärmung, steigende Lebensmittelpreise und Pandemiefolgen verschärfen die Situation. Doch die Wurzeln reichen tiefer: Laut dem UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung, Michael Fakhri, sind globale Ungleichheit, Armut, Diskriminierung und die Macht der Agrarkonzerne die Hauptursachen. Denn es werden weltweit ausreichend Nahrungsmittel produziert: Hunger ist vor allem ein Verteilungsproblem. Die industrielle Landwirtschaft zielt auf Profit, was Böden auslaugt, Wasserreserven erschöpft, Kleinbauern verdrängt und Landraub fördert. Ein Drittel der pflanzlichen Kalorien, vor allem aus Soja und Mais, geht in die Tierfutterproduktion statt in die menschliche Ernährung.



Dr. Fatima Mbacke konnte ihren Kindheitstraum von einem medizinischen Beruf verwirklichen. Oft verhindert jedoch Hunger, dass Kinder ihr volles Potential entfalten können.

### Versteckter Hunger

Viele Menschen im Globalen Süden sind deshalb gezwungen, sich einseitig nur von Weizen, Reis, Mais oder billigem Fast Food zu ernähren. Dadurch fehlen ihnen lebenswichtige Nährstoffe wie Vitamine und Mineralien. Unterernährte Menschen sind anfälliger für

Krankheiten und zu geschwächt zum Arbeiten. Mangelernährte Kinder sind in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung oft irreversibel beeinträchtigt und können dem Unterricht kaum folgen. So raubt Hunger ganzen Generationen ihre Zukunft.

### Es braucht langfristige Lösungen

Humanitäre Hilfe ist in Krisen hilfreich, doch zur Bekämpfung des chronischen Hungers bedarf es langfristiger Lösungen. Die Welt muss umdenken und ein neues Landwirtschafts- und Ernährungssystem entwickeln, das sich an den Bedürfnissen der Menschen und den lokalen Gegebenheiten orientiert sowie die Umwelt schont. Fastenaktion setzt in ihren Projekten auf agrarökologische Landwirtschaft, die nicht Profit, sondern das Recht auf Nahrung ins Zentrum stellt und die Widerstandsfähigkeit gegenüber der Klimaerwärmung stärkt. Parallel dazu braucht es eine För-

## Fastenkampagne 2025

Die Ökumenische Kampagne 2025 von Fastenaktion und HEKS startet einen Drei-Jahres-Zyklus zu diesem Thema. Viele Menschen im Globalen Süden leiden Hunger, ein strukturelles Unrecht, das die Zukunftsperspektiven ganzer Generationen zerstört. Besonders Kinder sind betroffen, deren Entwicklung durch Mangelernährung stark beeinträchtigt wird und ihre Bildung verhindert. Saisonale, faire Einkäufe bei uns können helfen, die Wirtschaft im Süden zu stärken. Mehr Infos auf [www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch).

### Was kann ich tun?

Wir stehen der Situation im Globalen Süden nicht machtlos gegenüber.

Wir können:

- Saisonal und regional konsumieren und die Dynamik der Profitmaximierung drosseln
- Lebensmittel wertschätzen und bereit sein, für gerecht produzierte Lebensmittel etwas mehr zu bezahlen
- Verschwendung von Lebensmitteln vermeiden
- Geld für Organisationen und Projekte spenden, die sich in diesem Bereich engagieren
- Biodiversität fördern, auch bei uns
- Politische Kampagnen und Parteien unterstützen, die sich für ein gerechtes globales Ernährungssystem einsetzen

derung der bäuerlichen Rechte auf Nahrung, Land, Saatgut, Wasser, Biodiversität sowie Mitsprache der kleinbäuerlichen Bevölkerung. Auch in der Schweiz setzt sich Fastenaktion für ein nachhaltiges und gerechtes Produktions- und Ernährungssystem ein, das allen Menschen eine Chance auf eine gute Zukunft ohne Hunger ermöglicht.

Fanny Bucheli / Fastenaktion

### 40 «Unterbrechungen»



Die Fachstelle Bildung und Propstei der Aargauer Landeskirche gibt zusammen mit dem Mattli Antoniushaus von Aschermittwoch bis Ostern jeden Tag einen Impuls zum Thema Frieden heraus. Wenn Sie die Impulse per E-Mail erhalten möchten, melden Sie sich hier an: [sekretariat@propstei.ch](mailto:sekretariat@propstei.ch)  
Bildquelle: Marie-Christine Andres

Kolumne

# Fas(t)nacht

Wer an die Basler Fasnacht geht, trägt eine Fasnachtsplakette und unterstützt damit die teilnehmenden Cliques. Das ist seit 1911 Ehrensache. Nun sammeln sich im Laufe eines fasnachtsaffinen Basler Lebens so einige dieser glänzenden Zeitdokumente an. Vor ein paar Jahren habe ich damit begonnen, meine während den vergangenen vier Fasnachtsjahrzehnten gesammelten Plaketten mit den noch fehlenden Jahrgängen zu ergänzen.

Als ich mich mit der Zeit an den Erwerb der ältesten Ausgaben wagte, staunte ich nicht schlecht über die Gravur auf den in Sammlerkreisen begehrten Metallstücken. Bis und mit Ausgabe 1924 steht da doch tatsächlich «Basler Fastnacht». Hui, wer heutzutage in Basel von der «Fastnacht» spricht, würde wohl sogleich von einer Horde Waggis mit Röppli gestopft\*.

Doch mit dem seit genau hundert Jahren am Rheinknie verschmähten «t» würde der kirchliche Zusammenhang wieder erkennbar: Die drei schönsten Tage im Basler Jahr bilden den Auftakt zur Fastenzeit, welche wiederum mit dem grössten Fest im Kirchenjahr endet. Übrigens fehlt in meiner Sammlung nur noch die allererste Fasnachtsplakette aus dem Jahr 1911. Leider kostet diese so viel wie eine Woche Skiferien.

\* Waggis = Typische Fasnachtsfigur mit imposanter Larve; Röppli = Konfetti; Stopfen = Eine Person grosszügig mit Röppli/Konfetti eindecken



Dominik Prétôt

Vorstand «Lichtblick Nordwestschweiz»  
und begeisterter Fasnächtler  
Bildquelle: zVg

Klaus Gremminger arbeitet als Theologe und Seelsorger in der katholischen Kirche Uzwil (SG). Sein zweites Standbein ist die poetische, humorvolle Zauberkunst.



Quelle: Chantal Hochstrasser

# Hokusfokus in der Kirche

## Klaus Gremminger ist Seelsorger und Zauberer

Der Seelsorger verbindet Magie, Poesie und Glauben zu spiritueller Zauberkunst. Damit will er die Menschen auch im Gottesdienst berühren.

### Wie sind Sie zur Zauberei gekommen?

**Klaus Gremminger:** Als ich in der zweiten Klasse war, besuchte uns der Zauberer Hardy in der Schule. Er hat mich so beeindruckt, dass ich mir seinen Zauberkasten gewünscht habe. Ich besitze ihn heute noch.

### Haben Sie Hardy persönlich kennengelernt?

Als Elfjähriger schrieb ich ihm einen Brief, auf den er mir mit einer Autogrammkarte geantwortet hat. Vor zwei Jahren habe ich ihn auf gut Glück in Augsburg besucht während einer Reise mit meiner Tochter. Die Tür zu seinem Haus stand offen, da habe ich mich getraut zu klingeln. Er hat sich riesig über den Besuch gefreut. Wir haben uns lange unterhalten und Fotos gemacht. Viele Zauberer in Deutschland haben wegen Hardy angefangen zu zaubern.

### Es sei verpönt, seine Zaubertricks zu verraten. Wie lernt man zaubern, wenn niemand seine Tricks verrät?

Ich habe mit Hardys Zauberkasten gelernt, und in der Stadtbibliothek habe ich mir Zauberbücher ausgeliehen. Ausserdem gab es in München das Traditionsgeschäft «Zauberkönig», da bin ich mit meinem Freund hingefahren. Am Gymnasium hatte ich dann einen Lehrer, der mit uns Schülerinnen und Schülern Zauberunterricht gemacht hat. In der Schweiz bin ich

### «Das eigentliche Handwerk in der Zauberei ist die Lenkung der Aufmerksamkeit der Zuschauenden»

dem Magischen Ring der Schweiz beigetreten, da gibt es Workshops und Seminare. Ausserdem findet sich zu fast jedem bekannteren Zaubertrick ein Erklärvideo auf YouTube. Das hingegen ist unter Zauberinnen und Zauberern sehr umstritten. Trotzdem wissen die wenigsten Menschen, wie die Tricks funktionieren, und die Faszination ist geblieben.

### Wie üben Sie Ihre Tricks?

Ich übe regelmässig Abläufe. Das eigentliche Handwerk in der Zauberei ist aber die «Misdirection» – die (Ab-)Lenkung der Aufmerksamkeit der Zuschauenden. Dies geschieht

### «Eine Welt, in der Wünsche wahr werden»

Zauberer Klaus Gremminger und Jazzpianist Roman Bislin-Wild präsentieren einen Abend voller Magie, Musik und Poesie, mit humorvollen Einlagen und berührenden Jazzklängen. Am 14. März um 19.30 Uhr im Roten Turm, Baden. Im Anschluss an die Show gibt es ein Gespräch mit den Künstlern. Der Eintritt kostet CHF 20.–, ermässigt CHF 10.–. Kinder und Schüler bis 16 Jahre haben freien Eintritt.

## Zu Besuch bei

durch Sprache, durch Gesten, durch Blicke, da gibt es verschiedene Techniken.

### Sind Magie und Zauberei das Gleiche?

Viele Zauberkünstler nennen sich Magier, Täuschungskünstler oder Illusionisten. Es gibt viele Begriffe. Magie meint im deutschen Sprachgebrauch auch etwas, was Zauberer und Zauberinnen nicht sind: übersinnlich, esoterisch...

### Als was bezeichnen Sie sich?

Ich bezeichne mich als Zauberspieler oder Zauberkünstler.

### Als Seelsorger praktizieren Sie «Gospel Magic». Was kann ich mir darunter vorstellen?

Ein klassisches Beispiel ist der Zaubertrick mit drei verschiedenfarbigen Seilen. Das blaue steht für Gottvater, das weisse für den Heiligen Geist und das rote Seil für Jesus Christus. Dann werden die Seile zusammengeknotet, die Knoten verschwinden und es gibt nur noch ein dreifarbiges Seil. Das symbolisiert die Trinität. Gospel Magic versucht, Glaubenssätze zu illustrieren und in der Erinnerung zu verankern. Ich habe einen etwas anderen Zugang zur Zauberei in der Kirche.

### Inwiefern?

Während meines Bildungsurlaubs habe ich bei der Stiftung Zauberkunst in Münster recherchiert und bin auf Zauberspieler gestossen, die Zauberkunststücke als Symbole für das Leben betrachten. Das entspricht mir mehr.

### Können Sie ein Beispiel nennen?

Wenn etwa ein Seil entzweigeschnitten und wieder verknötet wird und schliesslich die Knoten verschwinden, dann ist dieser Trick ein Symbol für Heilung, was wir Menschen uns wünschen. Das macht die Faszination aus. Der umgekehrte Trick, ein Seil in zwei Stücke zerrfallen zu lassen, interessiert niemanden. Mit Zauberkunststücken können wir also die Sehnsüchte der Menschen ansprechen und bewusst machen. So können wir den Wunsch nach Heilung und Befreiung in den Kontext der Reichgottesbotschaft stellen. Das ist für mich Gospel Magic.

## «In meiner Auffassung dienen die Zaubertricks der Illustration menschlicher Sehnsucht.»

### Worin liegt nun der Unterschied?

In meiner Auffassung dienen die Zaubertricks nicht der Illustration abstrakter Glaubenswahrheiten, sondern der menschlicher Sehnsucht.

### Wie verhindern Sie, dass die Zuschauenden Symbole mit Wirklichkeit verwechseln?

Am Anfang einer Show im kirchlichen Umfeld stelle ich klar, dass ich nicht wirklich zaubern

kann. Die Kunst des Zauberers ist, eine Magie entstehen zu lassen, die die Menschen berührt. Dass sie etwas erleben, was sie glücklich macht, was ihre Sehnsucht weckt. Insofern verwandelt Magie die Menschen.

### Wie verhindern Sie, dass Sie den Menschen zu nahe kommen, wenn Sie sie mit den Tricks zu berühren versuchen?

Worte können Menschen gut tun und sie können verletzen. Sowohl als Seelsorger als auch als Zauberer muss ich sehr achtsam sein mit meinen Worten und Gesten.

### Wie reagieren die Gottesdienstbesuchenden auf Ihre Zaubertricks?

Sie nehmen aktiv teil, und ich bekomme viele schöne Rückmeldungen. Eine Frau hat mir gesagt: «Die Menschen kommen mit Sorgen und gehen mit einem Glücksgefühl.»

### Welche Eigenschaften braucht es zum Zaubern?

Begeisterung. Es gibt viele verschiedene Zugänge. Es gibt Zaubernde, die sind technisch sehr gut, andere erfinden selbst Tricks, wieder andere bauen tolle Tricks. Andere sind begnadete Vorführende. Meine Gabe sind die Geschichten, die Poesie. Um erfolgreich aufzutreten, braucht es Empathie.

### Was sagt Ihr Bischof zur Zauberei in der Kirche?

Ihm gefällt's. Am Bistumsjubiläum wurde ich mit meinen Zaubertricks eingeladen.

Interview: Eva Meienberg

2023 hat Klaus Gremminger sein Kindheitsidol, den Zauberkünstler Hardy, in Augsburg besucht. Hardys Zauberkasten besitzt Klaus Gremminger heute noch.



# Missionen

## Missão Católica de Língua Portuguesa

**Padre Marquiano Petez**  
Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden  
Tel. 056 555 42 40  
marquiano.petez@kathaargau.ch

**Diácono José Oliveira**  
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel  
Tel. 079 108 45 53  
jose.oliveira@kathaargau.ch

### «Erguendo o olhar para os discípulos»

A frase “erguendo o olhar” encontramos no Evangelho de Lucas (Lc 6,20). Essa frase é posta antes do texto bíblico onde se encontram as bem-aventuranças. Jesus ergueu o olhar para os seus discípulos. Para a atualidade existe uma dificuldade de interpretar esse gesto de Jesus pelo fato que direcionamos o nosso olhar para o telemóvel e não se ergue o olhar.

O gesto de Jesus de erguer o seu olhar para os discípulos nos recorda uma ação de prontidão na fala de Jesus. A voz e o olhar estão direcionados para os discípulos, apesar de outros ouvintes estarem presente, como os apóstolos ou toda a multidão. Dessa forma Jesus escolhe para quem ele pretende direcionar o seu ensinamento.

O gesto simples de Jesus que contém um aprendizado enorme para aqueles que o seguiam. Um gesto que faz uma escolha preferencial para transmitir a sua boa nova. No evangelho não nos

informa a reação dos discípulos frente a esse direcionamento do olhar, porém podemos interpretar que eles ficaram atentos e olharam para Jesus como resposta a escolha.

Encontramos várias passagens bíblicas onde o olhar de Jesus revela uma predileção ou uma atenção especial. Uma dessas passagens encontramos quando Jesus ergue o olhar para céu, “levantando os olhos ao céu, exclamou: Pai, chegou a hora!”(Jo 17,1) Esse jeito de anunciar ou de direcionar o olhar para os escolhidos da sua boa-nova pode nos ajudar a conhecer o Cristo humano que direciona a sua atenção e a sua dedicação para àqueles que o seguem.

Jesus ergue o olhar, mas não ergue a voz ou o tom da sua voz. Talvez compreendamos aqui o jeito próprio do anúncio de Jesus sem alterar a sua voz apesar na importância da sua mensagem ou a quantidade de ouvintes. Tanto com uma multidão ou com uma pessoa Jesus sabia se direcionar e estar inteiramente naquele momento e naquela situação. A sua atenção pode nos recordar uma forma de evangelização que transforma o olhar numa ponte onde mantém o seu ouvinte unido.

**José Oliveira**  
Diácono

### Missas em Português

**Basel – St. Joseph, Amerbachstrasse 1**  
**1º, 2º, 3º e 4º Sábado 19 horas**  
**Sissach – St. Josef, Felsenstrasse 16**  
**2º e 4º Domingo 9 horas**

## Weitere Missionen

### Englischsprachige Missionen ESRCCB

Bruderholzallee 140, 4059 Basel  
E-Mail: info@esrccb.org  
Website: www.esrccb.org

**Englisch Speaking Catholic Community**  
Amerbachstr. 1, 4057 Basel  
Tel.: 061 685 04 56  
E-Mail: assunta.mugnes@rkk-bs.ch

### Kroatische Mission

Allmendstrasse 36, 4058 Basel  
Tel.: 079 576 80 58  
E-Mail: stanko.cosic@rkk-bs.ch  
Website: www.hkm-basel.ch

### Philippinische Mission

Markgräflerstrasse 14 A, 4057 Basel  
Tel.: 076 331 63 79  
E-Mail: hunziker.rosalinda@gmail.com

### Polnische Mission

Neubadstr. 95, 4054 Basel  
Tel.: 079 356 13 98  
E-Mail: mkbazylea@gmail.com  
Web: polskamisja.ch/index.php/bazylea

### Ungarische Mission

Binneringerstr. 45, 4123 Allschwil  
Tel.: 061 321 48 00, pal.istvan@gmx.ch

### Slowakische Mission

Brauerstr. 99, 8004 Zürich  
Tel.: 044 241 50 22  
E-Mail: misionar@skmisia.ch  
Website: www.skmisia.ch

### Slowenische Mission

Tel.: 044 301 31 32  
E-Mail: taljat.david@gmail.com

### Syro-Malabarische Gemeinschaft

Kaiserstuhlstr. 49, 8172 Niederglatt  
Tel.: 078 216 79 76  
E-Mail: jparyathara@gmail.com

### Tamilische Mission

Ämtlerstr. 43, 8003 Zürich  
Tel. 044 461 56 43  
E-Mail: frmurali@gmail.com  
Website: www.jesutamil.ch



# Regionale Institutionen

## Kloster Mariastein

Klosterplatz 2  
4115 Mariastein  
Tel. 061 735 11 11  
info@kloster-mariastein.ch  
wallfahrt@kloster-mariastein.ch  
Website: www.kloster-mariastein.ch

Als offizielle Heilig-Jahr-Pilgerkirche im Bistum Basel lädt die Basilika Mariastein dazu ein, Hoffnung durch gemeinsames Unterwegssein und Gebet sowie durch die Feier der Sakramente zu schöpfen.

### Eucharistiefeier

**9 Uhr** mit den Mönchen  
**11 Uhr** Pilgermesse (an Sonn- und katholischen Feiertagen)

### Willkommen zum Chorgebet

**6.30 Uhr** Laudes (Morgengebet)  
**12 Uhr** Mittagsgebet (ausser Mo), Sonntag 12.20 Uhr  
**15 Uhr** Non (Mi bis Sa)  
**18 Uhr** Vesper (ausser Mo)  
**20 Uhr** Komplet (Sa Vigil)

### Stille Anbetung

Freitag, **19.15 Uhr** in der Josefkapelle

### Erzählcafé mit Kerstin Lau, unserer Bibliothekarin, in der Klosterbibliothek

Samstag, 15.3.  
15.15 Uhr, Besammlung an der Klosterpforte. **Thema:** Respektvoll oder despektierlich.

### Hochfest des Heimgangs unseres hl. Vaters Benedikt

«Benedictus: Der Gnade und dem Namen nach war er ein Gesegneter.»  
Freitag, 21.3.  
9.00 Uhr, Eucharistiefeier mit den Mönchen

## Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstrasse 10&14, 4051 Basel  
Tel.: 061 272 03 43  
Mail: info@oke-bs.ch  
www.offenekirche.ch

### Öffnungszeiten

**Kirche:** Mo–Sa 10–19 Uhr, So 12–19 Uhr  
**Café-Bar:** Di–Fr 7–19 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

Wir sind die Kirche für alle im Herzen von Basel. Bei uns haben viele Menschen an Ü30-Parties getanzt. Hin und wieder hören wir die urbane Legende, wir seien keine Kirche mehr. Unsere Reaktion darauf ist in der Regel: Doch, wir sind einfach anders Kirche. Menschen kommen zu uns, um zu feiern, zu tanzen, zu beten, zu klagen und zu diskutieren; um sich segnen zu lassen. Menschen besuchen unsere zahlreichen Veranstaltungen, engagieren sich als Freiwillige oder sind als Touristinnen und Touristen aus aller Welt auf Stippvisite.

Wir versuchen, die Botschaft der Bibel in einer säkularen Stadt täglich neu zu leben. Wir bieten einen Raum an für diejenigen, die es wagen, die Frage nach dem Grund unseres Glaubens zu stellen, grösser als alles und alle: Gott – ewig, liebend, lebendig. Die Wege zu Gott sind so zahlreich wie die Menschen, die sie gehen. Daher gibt es verschiedene Angebote in unserer Kirche.

Die tagesaktuelle Version unserer Veranstaltungen finden Sie über den QR-Code:



## Kloster Dornach

Kirche – Kultur – Gastlichkeit  
Tel. 061 705 10 80  
info@klosterdornach.ch  
www.klosterdornach.ch

### Friedensgottesdienst am Sonntag- abend

Immer sonntags um 18 Uhr in der Klosterkirche. Die Gottesdienste sind als Eucharistie- oder Wortgottesfeier mit Kommunion oder am 1. Sonntag im Monat als Taizégebete gestaltet.

### Regelmässige Gottesdienste in der Klosterkirche

**So:** 10 h (Ital.), 11.15 h (christkath. alle 2 Wochen), 18 h Friedensgottesdienst;  
**Mo:** 18 h Abendgebet; **Do:** 19 h (Ital.)

### Momentum – abendliche Auszeit

Impulsabende, die sich an der Spiritualität und Lebensfreude des hl. Franz orientieren und uns ihre Bedeutung im Alltag entdecken lässt. Die Impulse werden gestaltet von Br. Niklaus Kuster, Nadia Rudolf von Rohr und Felix Terrier. Der Flyer mit allen Themen und Daten liegt im Kloster auf. Der dritte Impulsabend «Elisabeth von Thüringen – Assisi ist überall» findet am Di, 11.03, 19.30–21.30 h in der Bibliothek statt. Kostenbeitrag CHF 15.– pro Abend. Anmeldung ist erwünscht: kirche@klosterdornach.ch

### Café TheoPhilo– Gespräche auf Augenhöhe

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats, 10.15–11.30 h in der Bibliothek; offen für alle, kostenlos. Nächster Termin: Mittwoch, 26. März, 10.15 h

### Kulinarik, Kultur und Tradition – Klosterfest

Erleben Sie das heutige Kloster Dornach als Ort der Begegnung: spannendes Kinderprogramm, besinnliches Gestalten, Musik und Begegnung mit Pater Marzell, der Einblick gibt ins frühere Klosterleben in Dornach. Freitag, 28. März, ab 17 h. Die Anzahl Plätze ist begrenzt – sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket für CHF 48.– pro Person direkt im Kloster oder über [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com).

# Pastoralraum Laufental-Lützelal



## Fastenzeit – Bewusstes Unterbrechen!

Die Fastenzeit ist die ideale Jahreszeit zur Schärfung unserer Achtsamkeit gegenüber uns selbst, den Mitmenschen, Gott und der Schöpfung. Es ist eine Zeit der inneren Einkehr und Neuorientierung, die Raum für das Wesentliche und den eigenen Glauben schafft. In dieser Zeit gibt es viele Gelegenheiten, die innere Mitte zu finden und unser Leben neu zu beleben, inspiriert von christlichen Werten.

Der Verzicht auf materielle Dinge oder einengende Gewohnheiten schafft Freiheit und neue Perspektiven. Wir reflektieren, was uns antreibt, belastet, wohin wir uns entwickeln wollen. Die Fastenzeit wird zur inneren Reise, bei der wir unsere Stärken und Schwächen erkennen. Wir wünschen allen eine gnadenreiche Fastenzeit und eine gute Vorbereitung auf das Osterfest!

### Kollekten

08./09. März: Stiftung Schweizer Tafel.  
15./16. März: Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL, Ferienpass Laufental-Thierstein.  
Suppentage: Fastenaktion.

### Menschen begleiten

Im März-April 2025 findet ein Einführungskurs der Wegbegleitungen Laufental-Dorneck-

Thierstein, Therwil-Oberwil-Ettingen, Binningen-Bottmingen für Freiwilligenarbeit im kath. Kirchgemeindezentrum Binningen statt. Samstag, 22. und 29. März, 9.00 - 13.00 Uhr und Mittwoch 26. März und 2. April 19.00-21.15 Uhr. [www.wegbegleitung-laufental-dorneck-thierstein.ch](http://www.wegbegleitung-laufental-dorneck-thierstein.ch). Anmeldungen für den Einführungskurs und individuelles Vorgespräch sowie Auskünfte: Franziska Amrein Tel. 061 765 92 05. E-Mail: [wegbegleitung@pfarrei-laufen.ch](mailto:wegbegleitung@pfarrei-laufen.ch)

### Pfarreien

Laufen – Herz Jesu,  
Brislach – St. Peter,  
Kleinlützel – St. Mauritius,  
Liesberg – St. Peter und Paul,  
Roggenburg-Ederswiler – St. Martin,  
Wahlen – St. Josef

### Kontakte

#### Leitung des Pastoralraums

Christof Klingenbeck, Diakon,  
Gemeindeleiter Laufen, 061 765 92 02  
[christof.klingenbeck@pfarrei-laufen.ch](mailto:christof.klingenbeck@pfarrei-laufen.ch)

#### Leitender Priester des Pastoralraums

Pater Paul, 061 773 90 08  
[pater.paul@pfarrei-laufen.ch](mailto:pater.paul@pfarrei-laufen.ch)

#### Seelsorgeteam des Pastoralraums

Alexander Mediger, Pfarreiseelsorger  
061 765 92 03  
[alexander.mediger@pfarrei-laufen.ch](mailto:alexander.mediger@pfarrei-laufen.ch)

#### Notfall-Telefon

079 515 72 00

#### Sekretariat Pastoralraum

Lilian Schmid, [lilian.schmid@prll.ch](mailto:lilian.schmid@prll.ch)

#### Homepage

[www.prll.ch](http://www.prll.ch) / [www.pfarrei-laufen.ch](http://www.pfarrei-laufen.ch)  
[www.rkkbrislach.ch](http://www.rkkbrislach.ch)

Web: Pastoralraum Laufental-Lützelal

## Laufen – Herz Jesu

**Kath. Pfarramt/Sekretariat Laufen**  
Röschenzstrasse 39, 4242 Laufen  
Violetta Frey, Sekretärin, 061 765 92 00  
kontakt@pfarrei-laufen.ch  
Öffnungszeiten: Mo - Do 9-11 Uhr

### Verstorben

Aus unserer Pfarrei verstarb Peter Saladin am 13. Februar im 90. Lebensjahr und am 20. Februar verstarb Margrit Wyss im 76. Lebensjahr. Herr, schenke den Verstorbenen den ewigen Frieden und den trauernden Angehörigen Trost.

### Chorkonzert mit Werken von Komponistinnen

**Samstag, 8. März um 19 Uhr**

Die «Rheinstimmen» feiern den Weltfrauentag am Samstag, 8. März, um 19 Uhr mit einem besonderen Konzert in der Herz-Jesu-Kirche Laufen. Es werden ausschliesslich Vokalwerke von Komponistinnen aufgeführt. Ein Höhepunkt des Abends ist das Werk «Colours of Light's Sound», das von Jessica Ulusoy-Horsley dirigiert wird und eine Woche zuvor in Basel uraufgeführt wurde. Weitere Werke stammen von Clara Schumann, sowie von Komponistinnen aus Kanada, den USA und der Schweiz. Das 2019 gegründete Ensemble «Rheinstimmen», das sich in der Schweizer Chorszene einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat, wird von Reiner Schneider-Waterberg geleitet, der auch den Chor der Herz-Jesu-Kirche dirigiert.

**Sonntag, 9. März um 17 Uhr, Herz-Jesu Kirche Laufen**

singen fünf Weltstimmen Opernmelodien und neapolitanische Lieder, die es aus den Townships Südafrikas auf die Bühnen der Welt geschafft haben. Eintritt frei, Kollekte

### Taufe

Durch die Taufe wird am Samstag, 8. März Giulia Aurora Russo, Tochter von Sina und Fabio Russo in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen. Wir wünschen Giulia, sowie der Tauffamilie alles Gute und Gottes Segen.

### Marktseelsorge

Am 11. März laden wir alle ein, unseren Stand am Monatsmarkt zu besuchen. Wir freuen uns auf tolle Begegnungen und Gespräche.

### Sekretariat geschlossen

Das Sekretariat ist vom 10. bis 16. März ferienhalber geschlossen. In dringenden seelsorglichen Notfällen erreichen Sie uns unter Tel. 079 515 72 00.

### Wir gratulieren

Am 15. März feiert Rita Imhof ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilarin von

ganzem Herzen alles Gute, ein frohes Fest und Gottes Segen.

### Seniorenachmittag

Alle Seniorinnen und Senioren der Pfarrei sind herzlich zu einem ökumenischen Nachmittag zur Fastenzeit am Donnerstag, 20. März um 14.30 Uhr in das ref. Kirchgemeindehaus eingeladen.

### Voranzeige Suppentag

Am Sonntag, 30. März laden wir im Rahmen der Fastenzeit um 10.30 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst unter Mitwirkung von Chorisma ein. Anschliessend können Sie von 11.30 bis 14 Uhr im röm.-kath. Pfarreiheim eine leckere Suppe geniessen.

### Wähen am Suppentag

Gerne nehmen wir Wähen für den Suppentag am 30. März entgegen. Bitte melden Sie sich bis Montag, 24. März auf dem Sekretariat jeweils Mo.-Do. von 9 bis 11 Uhr, Tel. 061 765 92 00. Ganz herzlichen Dank schon im Voraus!

### Beiblatt Fastenaktion

Die Unterlagen zur Fastenzeit liegen in unserer Kirche auf. Weitere Informationen zur Fastenaktion finden Sie in der Beilage dieser Ausgabe.

## Brislach – St. Peter

**Kath. Pfarramt/Sekretariat Brislach**  
Breitenbachstrasse 10, 4225 Brislach  
Lilian Schmid; Sekretärin, 061 781 42 03  
pfarramt.brislach@bluewin.ch  
Öffnungszeit: Freitag 9-11 Uhr

### Verstorben

Aus unserer Pfarrei verstarb Mathé Hügli im Alter von 91 Jahren. Herr schenke dem Verstorbenen den ewigen Frieden und den trauernden Trost und Kraft.

### Pfarramt geschlossen

Das Sekretariat ist vom 8. bis 16. März geschlossen. In dringenden seelsorgerischen Fällen rufen sie die Nummer 079 515 72 00 an. Herzlichen Dank für ihr Verständnis.

## Gottesdienst, 13. März

### Krankensalbung

Im Gottesdienst vom Donnerstag, 13. März wird die Krankensalbung gespendet. Sie sind herzlich eingeladen.

### Kaffeetreff

Im Anschluss an den Gottesdienst findet der Kaffeetreff im Pfarreiheim statt.

## Kommunionvorbereitung

Am Mittwoch, 19. März findet um 13.45 bis ca. 17.30 Uhr der Erlebnismittag vom "Korn zum Brot" auf dem Gehrenhof Brislach statt. Zur Brotfeier ist die ganze Familie eingeladen. Nähere Angaben folgen per Mail.

## Frauen-und Mütterverein

Unser Spielabend findet am Donnerstag, 20. März um 19.30 Uhr im Pfarreiheim statt.

## Kleinlützel – St. Mauritius

### Kath. Pfarramt/Sekretariat Kleinlützel

Frohmattrain 288, 4245 Kleinlützel  
Olivia Schweizer, Sekretärin, 061 771 06 21  
pfarramt.kleinluetzel@bluewin.ch  
Öffnungszeiten: Mittwoch 15-17 Uhr

## Fiire mit de Chliine

Ein farbenfrohes Fiire mit de Chliine findet am Samstag, 29. März um 17 Uhr in der Kirche statt.

Uhr) treffen wir uns ab 11.30 Uhr im Tell Saal. Es erwartet Sie eine selbstgemachte, feine Gemüsesuppe mit frischem Bauernbrot und Wienerli dazu. Ein reichhaltiges Dessertbuffet freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Gross und Klein sind herzlich eingeladen. Dankbar sind wir für Helfer/innen zum Gemüse rüsten am Samstag und am Sonntag für im Service, am Buffet und in der Küche. Wir freuen uns auch über Kuchen und Torten. Anmeldung bitte bis Montag, 31. März bei Gertrud Baumgartner 079 952 40 20.

## Kein Gottesdienst

Am Wochenende vom 8./9. März findet kein Gottesdienst statt.

## Frauenverein

Geniessen und Gutes tun – Herzliche Einladung zum Suppentag am Sonntag, 06. April. Nach dem ökumenischen Gottesdienst (10.30

## Liesberg – St. Peter und Paul

### Kath. Pfarramt/Sekretariat Liesberg

Bäumliweg 6, 4254 Liesberg  
Esther Gasser, Sekretärin,  
061 771 06 43, 077 455 61 76,  
pfarramt.liesberg@bluewin.ch  
Öffnungszeiten: Mo 15-17 und Do 9-11 Uhr

## Solidarität

Wir danken den Spenderinnen und Spendern für das Mittragen der Aktionen Friedenslicht und Sternsingen. So durften wir aus dem Erlös Friedenslicht CHF 235.50 an die Stiftung "Denk an mich" und dem Verkauf der Haussegenskleber CHF 537.00 an Missio Schweiz (Kinderrechte) überweisen.

## Kollekten Januar und Februar

Wir danken für folgende Kollekten (CHF):

Inländische Mission	96.20
Solidaritätsfonds Mutter und Kind	80.20
Caritas beider Basel	85.20
Winterhilfe Baselland	120.00
Pro Senectute beider Basel	82.00
Anlaufstelle Asyl und Migration BL	140.80

## Verstorben

Aus unserer Pfarrei ist am 24. Februar Elisabeth Meier-Pingel verstorben (1923). Guter Gott, nimm die Verstorbene auf in deinen ewigen Frieden und schenke den Trauernden Kraft und Trost.

## Pfarreikaffee

Herzliche Einladung zum Pfarreikaffee ins Pfarrhaus nach dem 9-Uhr-Gottesdienst am Donnerstag, 20. März.

## Roggenburg-Ederswiler – St. Martin

### Kath. Pfarramt/Sekretariat Roggenburg-Ederswiler

Bäumliweg 6, 4254 Liesberg, 061 771 06 43  
Esther Gasser, Sekretärin, 077 455 61 76  
pfarramt.liesberg@bluewin.ch  
Öffnungszeiten Mo 15 -17 und Do 9-11 Uhr  
Rosmarie Lötscher (Verw.), 079 706 20 77



### Kerzen verzieren

Am Donnerstag, 13. März, werden die Heimosterkerzen 2025 verziert. Vorkenntnisse sind nicht nötig und das Material wird zur Verfügung gestellt. Wir heissen Sie im Pfarreisaal Roggenburg ab 19.30 Uhr willkommen.

### Suppentag 2025

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 16. März, 10.00 Uhr, in

der Martinskirche. Nach der Feier findet das gemeinsame Mittagessen im Schützenhaus statt. Der Schützenverein verwöhnt die Gäste mit Spaghetti Bolognese oder einer Vegi-Variante. Für das Kuchenbuffet sind Spenden willkommen. Diese können vor oder nach dem Gottesdienst im Schützenhaus abgegeben werden. Für das Essen steht ein Spendentopf bereit und die Getränke werden zu familienfreundlichen Preisen verkauft.

Die selbstverzierten Heimosterkerzen sind ab diesem Sonntag zu Fr. 10.00 erhältlich. Wir danken allen, die zum Gelingen beitragen und freuen uns auf viele Gäste!

Kirchgemeinde Roggenburg-Ederswiler

## Wahlen – St. Josef

### Kath. Pfarramt/Sekretariat Wahlen

Breitenbachweg 7, 4246 Wahlen  
Gabriela Conte, Sekretärin, 061 761 63 41  
pfarramtwahlen@gmx.ch  
Öffnungszeiten: Mo 9-11 und 15-16 Uhr

### Pfarramt geschlossen

Das Sekretariat ist ab Montag, 10. März bis und mit Freitag, 14. März geschlossen. In dringenden Seelsorgerischen Notfällen erreichen Sie das Seelsorgeteam unter der Telefonnummer 079 515 72 00. Danke für das Verständnis.  
Gaby Conte

### Vorschau Suppentag

Unser traditioneller Suppentag findet dieses Jahr am Sonntag, 23. März im Gemeindesaal statt. Gerne nehmen wir Wähen, oder Kuchen für den Suppentag entgegen. Bitte melden Sie Ihre Spende bis am Montag, 17. März beim Sekretariat (Tel. 061 761 63 41) an. Herzlichen Dank.

### Gottesdienste

#### Laufen

#### Samstag, 8. März

17.00 Eucharistiefeier in span. Sprache, Krypta  
19.00 Konzert-die Rheinstimmen, ein Programm frauenkomponiert zum Weltfrauentag

#### Sonntag, 9. März

09.45 1. Fastensonntag  
Gottesdienst mit Eucharistie  
Jahrzeit für: Gottfried und Klara Suter-Meier, Martha und Wilhelm Scherrer-Meier, Elisabeth und Charles Schmidlin-Meier, Marie

Therese Henneberger-Schmidlin,  
Josef und Ruth Wiggli-Jossen,  
Hermann und Mina Bärtschi-Burger+ Sohn Thomas Bärtschi,  
Margrith Lack-Ackermann

11.30 Eucharistiefeier in ital. Sprache

#### Montag, 10. März

13.15 Krypta, Stille Anbetung bis 18.15 Uhr

#### Dienstag, 11. März

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier, Krypta  
15.30 Rosenkranz, Kapelle Seniorenzentrum Rosengarten

#### Samstag, 15. März

17.00 Eucharistiefeier in span. Sprache

#### Sonntag, 16. März

09.45 2. Fastensonntag  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
Dreissigster für Peter Saladin  
Jahrzeit für Ernst Mendelin-Kamber und Ursula Kamber Mendelin  
Gedächtnis für August Imhof-Hellinger, Benno Imhof-Düblin, Lisbeth Imhof-Düblin, Florentine Hellinger-Joray

11.30 Eucharistiefeier in ital. Sprache  
18.00 Eucharistiefeier in alban. Sprache

#### Montag, 17. März

13.15 Krypta, Stille Anbetung bis 18 Uhr

**Dienstag, 18. März**

10.00 Gottesdienst mit Eucharistie, Krypta  
15.30 Rosenkranz, Kapelle Seniorenzentrum Rosengarten

**Brislach**

**Donnerstag, 13. März**

09.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier und Spendung der Krankensalbung.  
Anschliessend Kaffeetreff  
17.00 Rosenkranz

**Samstag, 15. März**

17.30 2. Fastensonntag  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Therese Roth-Huber  
Jahresgedächtnis für Ludwig Hügli-Gaugler

**Donnerstag, 20. März**

17.00 Rosenkranz

**Kleinfützel**

**Freitag, 14. März**

19.00 Rosenkranz

**Samstag, 15. März**

19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier, Krankensalbung.  
Gedächtnis für Theo Dreier-Hammel, Simon Dreier.

**Freitag, 21. März**

19.00 Rosenkranz

**Liesberg**

**Sonntag, 9. März**

11.00 1. Fastensonntag  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier und Ascheausteilung

**Donnerstag, 13. März**

09.00 Rosenkranzgebet

**Donnerstag, 20. März**

09.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier, anschliessend Pfarreikaffee

**Roggenburg-Ederswiler**

**Sonntag, 9. März**

10.00 1. Fastensonntag  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Ascheausteilung

Jahresgedächtnis für Otto Bloch-Sütterlet  
Gedächtnis für Helene Bloch-Sütterlet, Germann Bloch

**Montag, 10. März**

16.00 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 16. März**

10.00 2. Fastensonntag  
Ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Suppentag (Einladung siehe Mitteilungen)

**Montag, 17. März**

16.00 Rosenkranzgebet

**Wahlen**

**Sonntag, 16. März**

11.00 2. Fastensonntag  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
Dreissigster für Armin Schmidlin-Bissegger  
Jahrzeit für Marie Schmidlin-Bissegger, Beat Jeanneret-Grosjean  
Gedächtnis für die Verstorbenen

**MCI Birstal – Laufen**

**Pfarreien**

Missione Cattolica Italiana del Birstal  
Röschenzstrasse 39, 42424 Laufen  
061 761 66 59 / mci.birstal@kathbl.ch

**Kontakte**

**Missionario**

Padre Pasquale Rega  
076 578 92 66

**Ufficio Laufen**

Marianna Ferrara  
lunedì 14:00 - 18:00  
martedì 8:30 - 11:45 / 14:00 - 18:00  
mercoledì, giovedì, venerdì 8:30 - 11:45

**Qual'è il significato della Quaresima?**

Tempo in cui i cristiani, attraverso la penitenza e la preghiera, astenendosi dagli eccessi, cercano di rinnovare la loro conversione per celebrare con gioia spirituale la santa Veglia Pasquale, all'alba della Domenica della Risurrezione, rinnovando le loro promesse battesimali. I tre segni elementari essenziali che lo caratterizzano sono determinanti: digiuno, preghiera e carità.

**Gottesdienste**

**Sonntag, 9. März**

11.30 MCI Birstal – Laufen  
Santa Messa con distribuzione delle Ceneri

Intenzione di suffragio per Carmine Izzo e Beniamino Izzo  
Trigesimo per Angelo Di Stefano

**Montag, 10. März**

13.15 Nella cripta  
Adorazione dalle 13:15 alle 18:15

**Freitag, 14. März**

16.00 MCI Birstal – Laufen  
Via Crucis in chiesa

**Sonntag, 16. März**

11.30 MCI Birstal – Laufen  
Santa Messa  
Intenzione di suffragio per Francesco Brancato e Mattia Cali

**Montag, 17. März**

13.15 Nella cripta  
Adorazione dalle 13:15 alle 18:15

# Pfarrei Röschenz – St. Anna

**Pfarramt Röschenz**  
Pfarrweg 6  
4244 Röschenz  
www.kircheroeschenz.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat**  
Montag 16.30 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr

**Sekretariat**  
Barbara Karrer-Erzer  
061 761 62 34  
076 533 33 64  
kircheroeschenz@bluewin.ch

**Pfarrer**  
Franz Sabo  
079 555 39 84

**Katechetin**  
Fabienne Jermann  
061 761 71 30

**Sakristanin**  
Sabina Hänggi  
079 217 30 76

## Verstorben

Am 10. Februar verstarb Walter Brunner-Lorenz (geb. 03.03.1938), wohnhaft gewesen in

Basel und am 18. Februar Hugo Karrer (27.07.1943).

Guter Gott, schenke den Verstorbenen dein Heil und die Erfüllung ihres irdischen Lebens, sowie den Hinterbliebenen Trost und Kraft.

## Fastenaktion «Rosenverkauf»

An vielen Orten schweizweit verkaufen auch dieses Jahr Freiwillige Fairtrade-Rosen für CHF 5.00 gegen den Hunger in der Welt. Auch Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse aus Röschenz beteiligen sich an dieser Aktion.



Am Samstag, 29. März, von 8.45 Uhr bis ungefähr 12.00 Uhr sind wir vor dem Dorfladen und freuen uns mit dem Verkauf der Rosen ein wenig Freude in die Welt senden zu können.

Das Motto dieses Jahr heisst "Hunger frisst Zukunft". Hunger und Unterernährung verhindern, dass Menschen in Würde leben und ihr Potenzial entfalten können. Hunger frisst buchstäblich ihre Aussichten auf eine bessere Zukunft. Mehr dazu finden Sie unter [www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch).

Fabienne Jermann  
Foto: Barbara Karrer

## Heimosterkerzen

Unsere diesjährigen Heimosterkerzen, mit dem Sujet "Baum des Lebens", wurden durch Pfr. Franz Sabo gesegnet und können nun in der Sakristei oder im Pfarrbüro für CHF 15.00 gekauft werden.

## Biografie von Pfr. Franz Sabo

Auch das Buch "Mit der Faust im Bauch" erhalten Sie nach den Gottesdiensten in der Sakristei. Sie können das Buch auch während den Bürozeiten im Pfarrbüro erwerben oder über das Pfarrbüro bestellen.

Die Biografie kostet CHF 25.00, der Erlös geht an die St. Anna-Stiftung Röschenz.

## Gottesdienste

**Sonntag, 16. März**  
10.00 Gottesdienst mit Eucharistie (Pfr. Bernhard Schibli)  
Heilige Messe: nach Meinung  
Jahrzeit: Marie Borer-Glanzmann, Friedolin und Paul Borer, Lina und Otto Jolidon-Segginger  
Kollekte: Beschäftigungs- und Wohnheim Hirsacker in Liesberg  
Orgel: Johannes Fankhauser

**Donnerstag, 20. März**  
10.00 Gottesdienst mit Eucharistie  
Hl. Josef  
(Pfr. Franz Sabo)  
Orgel: Fabienne Studer  
anschl. Donnstigskaffi

**Sonntag, 23. März**  
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
(Fabienne Jermann)  
Kollekte: Beschäftigungs- und

Wohnheim Hirsacker in Liesberg  
Orgel: Christian Müller

## Veranstaltungen

**Mittwoch, 19. März**  
12.00 Seniorenessen im 3Klang,  
Anmeldung im Pfarrbüro

# Pastoralraum am Blauen



## Fastenaktion 2025

Wir helfen mit für eine bessere Welt.

Die Fastenaktion begleitet uns durch die Fastenzeit mit dem Motto «Hunger frisst Zukunft». Dieses Motto regt zum Handeln an.

Der Pastoralraum am Blauen unterstützt durch die Fastenaktion Bauern und Bäuerinnen in den Philippinen, welche mit dem Anbau von Hirse zu einem besseren Leben beitragen. Die Partnerorganisation CAFE i von Fastenaktion hat auf der philippinischen Insel Cebu eine fast verschwundene, traditionelle Hirsepflanze, Kabog Millet, wieder populär gemacht. Davon profitieren nicht nur die Bauern und Bäuerinnen auf der Insel, sondern auch viele Bewohner/innen. Denn Kabog Millet hat verglichen mit anderen Hirsen oder Reis einen besonders hohen Nährwert. Für die bäuerlichen Familien auf der Insel hat die Hirse in den letzten Jahren zu einem wertvollen Zusatzeinkommen geführt. So können auch Kinder aus ärmeren Haushalten eine höhere Schule besuchen. Dank der Hirse hat sich nicht nur die Situation einzelner Familien verbessert, sondern auch die der ganzen Gemeinschaft.

Das Pastoralteam empfiehlt allen Mitgläubenden im Pastoralraum am Blauen, das Projekt «Mit uralter Hirse zu einem besseren Leben» in den Philippinen zu unterstützen.

Patricia Schumacher

### *Pfarreien*

Blauen - St. Martin  
Dittingen - St. Nikolaus  
Grellingen - St. Laurentius  
Nenzlingen - St. Oswald  
Zwingen - Mariä Empfängnis

### *Kontakte*

#### **Pastoralraum am Blauen**

Kirchweg 4, 4222 Zwingen  
Tel. 061 761 61 71  
[www.kircheamblauen.ch](http://www.kircheamblauen.ch)

#### **Notfall-Telefon**

Tel. 077 436 34 40

#### **Sekretariat**

Patricia Schumacher, Tel. 061 761 61 71  
[sekretariat@kircheamblauen.ch](mailto:sekretariat@kircheamblauen.ch)  
Di bis Fr 10 bis 11.30 Uhr  
Di Nachmittag 14 bis 15.30 Uhr

#### **Seelsorgeteam**

Adolf Büttiker Sanar  
Pastoralraumpfarrer  
Tel. 061 763 91 27  
[adolf.buettiker@kircheamblauen.ch](mailto:adolf.buettiker@kircheamblauen.ch)  
Osita Asogwa  
Vikar  
Tel. 061 763 91 28  
[osita.asogwa@kircheamblauen.ch](mailto:osita.asogwa@kircheamblauen.ch)  
Marion Scalinci-Ackermann,  
Religionspädagogin  
Tel. 061 763 91 30  
[marion.scalinci-ackermann@kircheamblauen.ch](mailto:marion.scalinci-ackermann@kircheamblauen.ch)

---

## Kollekten

### Wochenende 8./9. März

Wir nehmen die Kollekte für das Schul- und Bildungswerk von Pater Ernst Waser auf Flores, Indonesien, auf.

Von 1977 - 2023 lebte und wirkte der aus Nidwalden stammende Steyler Pater Ernst Waser auf der indonesischen Insel Flores. Er setzte sich unermüdlich für ein besseres Leben der Bevölkerung ein. Sein grösstes Anliegen ist die Bildung und Schulung der Kinder und Jugendlichen. Er hat für viele Pfarreien Sekundarschulen errichtet. Mustergültig geführte Internate ermöglichen den verstreut auf der gebirgigen Insel lebenden Jugendlichen eine ganzheitliche Bildung.

### Wochenende 15./16. März

Die Kollekte ist für die Regionale-Caritas-Organisation beider Basel bestimmt.

---

## Fastenaktionsunterlagen

Auch in diesem Jahr verzichten wir, aus ökologischen Gründen, auf den Versand der Fastenaktionsunterlagen in jeden Haushalt. Die Unterlagen zur Fastenaktion liegen in den Kirchen auf. Ebenfalls liegen in den Kirchen Flyer auf, mit sämtlichen Anlässen in der Fastenzeit, welche in unserem Pastoralraum stattfinden.

---

## Anlässe während der Fastenzeit

### Mittwoch, 12. März

9.30 Uhr Fastenandacht mit dem Frauen- und Mütterverein Zwingen in Zwingen

### Mittwoch, 19. März

14.00 Uhr Gottesdienst mit der Möglichkeit die Krankensalbung zu empfangen in Grellingen

### Sonntag, 23. März

Suppentag in Blauen und Nenzlingen

### Sonntag, 30. März

Suppentag in Dittingen und Zwingen

### Sonntag, 6. April

Spaghettitag in Grellingen

### Mittwoch, 9. April

18.30 Uhr Buss- und Versöhnungsfeier in Zwingen

### Samstag, 12. April

17.45 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag in Zwingen

### Sonntag, 13. April

Gottesdienste zum Palmsonntag in Blauen und Nenzlingen um 9.30 Uhr und in Dittingen und Grellingen um 11 Uhr.

### Gründonnerstag, 17. April

19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier in Blauen

### Karfreitag, 18. April

Andacht zum Karfreitag um 10 Uhr in Dittingen und Karfreitagsliturgie mit Passion durch die Kirchenchöre Blauen und Dittingen um 15 Uhr in Zwingen

---

## Marktseelsorge

Am Dienstag, 11. März ist «Märit» in Laufen im Städtli. Wir sind auch da und freuen uns auf euren Besuch!

---

## Erstkommunion Gruppenstunde

Am Mittwoch, 19. März, findet von 14 – 16 Uhr die Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder in Zwingen im Saal statt.

---

## Projektkurs 3

Im dritten Projektkurs gehen die Schüler der 7. und 8. Klasse bei «Carton du Coeur» mit-helfen. Die erste Gruppe geht am Freitag, 21. März und die zweite Gruppe geht am Freitag, 28. März.

---

## Ökumenische Wegbegleitung

Die ökumenische Wegbegleitung sucht Freiwillige für soziale Einsätze.

Im März/April 2025 findet ein Einführungskurs der Wegbegleitungen Laufental-Dorneck-Thierstein, Therwil-Ettingen sowie der Wegbegleitung Binningen-Bottmingen statt.

Kursdaten:

Samstag, 22. März und 29. März, 9.00 – 13 Uhr

Mittwoch, 26. März und 2. April, 19 – 21.15 Uhr

Kosten: 150.- (Teilnehmer/innen die nach dem Kurs in der Wegbegleitung tätig werden, erhalten den Betrag zurück)

Wo: Im kath. Kirchgemeindezentrum, Margarethenstr. 32 in Binningen.

Rückfragen unter Tel. 061 765 92 05 (Di/Mi 9 bis 12 Uhr), oder E-Mail [wegbegleitung@pfarrei-laufen.ch](mailto:wegbegleitung@pfarrei-laufen.ch) Franziska Amrein, Stellenleiterin

Ök. Wegbegleitung Laufental-Dorneck-Thierstein

---

## DITTINGEN – ST. NIKOLAUS

---

## Zmorge

Nach dem Gottesdienst vom Donnerstag, 13. März, sind alle herzlich zum Zmorge im Kulturkeller willkommen.

---

## Miniverabschiedung

Am 16. März wird Tyron Alves Fernandez im Gottesdienst als Ministrant verabschiedet und verdankt. Es ist schön, dass er so lange mit Freude als Ministrant in Dittingen gedient hat. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen.

---

## GRELLINGEN – ST. LAURENTIUS

---

## Gottesdienst mit der Möglichkeit die Krankensalbung zu empfangen

Mittwoch, 19. März um 14.00 Uhr in der Kirche Grellingen mit Adolf Büttiker und Osita Asogwa.

---

## NENZLINGEN – ST. OSWALD

---

## Voranzeige: Suppentag Nenzlingen

Herzliche Einladung zum Suppentag am Sonntag, 23. März. Anschliessend an den 10.45 Uhr Gottesdienst findet der Suppentag im Mehrzweckraum statt. Es gibt Suppe, Würstli und Gnagi. Ebenfalls warten feine Kuchen auf Sie.

Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen.

Der Erlös kommt vollumfänglich der Fastenaktion zugute.

Kirchenrat Nenzlingen

## ZWINGEN – MARIÄ EMPFÄNGNIS

### Fastenandacht des Frauen- und Mütterverein Zwingen

Am Mittwoch, 12. März um 9.30 Uhr feiern wir mit Pfarrer Adolf Büttiker die Fastenandacht in der Marienkirche Zwingen. Der Frauenverein offeriert anschliessend ein Zmorge im Pfarreisaal. Über regen Besuch würden wir uns sehr freuen.

Frauen- und Mütterverein Zwingen

### Voranzeige: Suppentag Zwingen

Am Sonntag 30. März lädt der Frauen- und Mütterverein herzlich zum Suppentag ein.

Nach dem Gottesdienst, ab 11.30 Uhr, servieren wir im Pfarreisaal Gemüsesuppe mit Rauchwurstli, Wienerli und Brot. Ein Kuchenbuffet lädt ebenfalls zum Verweilen ein. Den Reinerlös spenden wir zu Gunsten der Fastenaktion. Wir freuen uns, viele Besucher begrüßen zu dürfen.

Kuchen und Tortenspenden nehmen wir dankbar entgegen.

Frauen- und Mütterverein Zwingen

### Voranzeige: Palmenbinden

Das diesjährige Palmbinden für Kinder der 1. bis zur 4. Klasse findet dieses Jahr wie folgt statt:

Am Samstag, den 12. April, wird die Jubla Zwingen unter der Kirche von 10 – 12 Uhr einen Teil des Materials zur Verfügung stellen, welches für das selbständige Palmbinden vor Ort oder auf Wunsch zu Hause genutzt werden kann. Ebenfalls wird eine Anleitung vorhanden sein.

Achtung: Früchte (6-8 Äpfel oder Orangen), ein Palmstock (aus Haselnuss oder Weide) sowie das Werkzeug ist selbst zu organisieren.

Wichtig, bei der Anmeldung wird vorausgesetzt, dass ein Elternteil beim Palmbinden dabei sein wird.

Anmeldungen bitte bis am 29. März an Tatjana Scherrer per Mail an [tatjana.scherrer8@gmail.com](mailto:tatjana.scherrer8@gmail.com)

Jubla Zwingen

### Scharanlass der Jubla Zwingen

Am Samstag, 5. April von 13 bis 17 Uhr findet der Oster-Anlass (Überraschanlass) der Jubla Zwingen statt. Treffpunkt und Verabschiedung bei der Jubla Zwingen. Bitte ein Getränk und Fr. 5.00 mitbringen. Anmeldeabschluss für die Teilnahme ist am Samstag, 22. März. Anmeldung an Jenny, Tel. 079 912 26 82. Kinder ab der 1. Klassen sind bei den Scharanlässen herzlich willkommen. Weitere Informationen zur Jubla Zwingen und ihrer Aktivitäten gibt es unter: <https://jubla-zwingen.jimdofree.com>

## Gottesdienste

### Blauen

#### Freitag, 14. März

09.00 Kirche  
Rosenkranzgebet, anschliessend  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
mit Adolf Büttiker

#### Sonntag, 16. März

09.30 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
mit Osita Asogwa. Gedächtnis für  
Franz Marquis-Bohrer

### Dittingen

#### Donnerstag, 13. März

09.00 Dittingen  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
mit Osita Asogwa  
anschliessend Zmorge im Kultur-  
keller

#### Sonntag, 16. März

10.45 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
mit Osita Asogwa

### Grellingen

#### Samstag, 8. März

17.00 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
mit Osita Asogwa. Jahresge-  
dächtnis für Arnold und Therese  
Kilcher Borer

#### Mittwoch, 19. März

14.00 Kirche  
Gottesdienst mit der Möglichkeit  
die Krankensalbung zu empfangen  
mit Adolf Büttiker und Osita  
Asogwa

### Nenzlingen

#### Sonntag, 9. März

09.30 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
mit Osita Asogwa. Jahresge-  
dächtnis für Margrit Gasser-  
Schneider; Hermine und Oskar  
Oser-Bohrer; Albert und Rosa  
Stress-Meier. Gedächtnis für  
Heinz und Judith Schmidlin-Men-  
delin; Hans Stress-Mendelin; Rösli

### Mendelin-Cueni; Ernst Mendelin- Cueni

#### Freitag, 21. März

09.00 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
mit Adolf Büttiker

### Zwingen

#### Sonntag, 9. März

10.45 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
mit Osita Asogwa. Jahresge-  
dächtnis für Marie, Erhard, Hans  
und Erwin Anklin

#### Mittwoch, 12. März

09.30 Kirche  
Fastenandacht mit Adolf Büttiker  
und dem Frauen- und Mütterver-  
ein Zwingen  
anschliessend Zmorge im Pfarrei-  
saal

#### Samstag, 15. März

17.00 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
mit Adolf Büttiker

# Pastoralraum Thierstein

## Fastenzeit: Eine Zeit der Vorbereitung auf Ostern

tägigen Fastenzeit vor Ostern geht es für die Christen um einen anderen Lebensstil, mehr Zeit für sich selbst und das Gespräch mit Gott. Die Fastenzeit soll auch den Gläubigen helfen, sich von weltlichen Ablenkungen zu befreien und sich auf das Wesentliche zu besinnen. Der Aschermittwoch und die Fastenzeit sind tief in der christlichen Tradition verwurzelt und bieten Gläubigen die Möglichkeit, sich auf den wesentlichen Aspekt des Glaubens zu besinnen: die Vorbereitung auf Ostern, das Fest der Auferstehung und des neuen Lebens. Es ist eine Zeit der inneren Reinigung, des Verzichts und der Busse, die es den Menschen ermöglicht, sich spirituell zu erneuern. Für viele Katholiken ist es eine Gelegenheit, sich von den Ablenkungen des Alltags zu lösen und sich wieder stärker auf den Glauben und das Gebet zu fokussieren. Auch wenn die Traditionen und Bräuche sich über die Jahrhunderte hinweg verändert haben, bleibt der Kern der Fastenzeit immer derselbe: Die Einladung, zur Besinnung zu kommen und sich auf das Leben und die Auferstehung Jesu Christi vorzubereiten. Ich wünsche unsere Gläubigen eine Zeit der Besinnung und Gebet.

Pfarrer Gregory Polishetti

## Fastenaktion

Kann Hunger Zukunft fressen? Leider Ja: Hunger und Unterernährung verhindern, dass Menschen in Würde leben und ihr Potential entfalten können - Hunger zerstört die Zukunft ganzer Generationen. Hunger betrifft

Millionen von Menschen weltweit und nimmt weiter zu.

Mit diesen Worten macht die Fastenaktion auf ihr diesjähriges Projekt aufmerksam. Helfen auch Sie, dass der Hunger bekämpft werden kann. Mit einer Spende können Sie viel Gutes tun.

Spendensäckli liegen in den Kirchen auf. Wer gerne spenden möchte, darf den untenstehenden QR Code benutzen. Dieser gilt für E-banking sowie für Twint. Beides geht mit dem selben Code.



Fastenopfer  
QR-Code  
für Twint  
oder  
QR Leser im  
E-banking

## Wunderbar geschaffen

Am Freitag 7. März 2025 feiert die Weltgebets-tagsbewegung rund um die Erde dieses Jahr mit Texten von den Cookinseln.

In der röm.kath. Kirche in Laufen sind Sie alle um 19.30h herzlich willkommen zum Gebet, zu Musik und zu Kulinarischem.

## Kaplan Célestin

Vom 18. März bis am 27. April ist Kaplan Célestin wieder im Pastoralraum unterwegs. Wohnen wird er in dieser Zeit in Erschwil. Wir wünschen ihm wie immer eine schöne Zeit bei uns.

## Kontakte

### Pastoralraumleitung

Seelsorgerin Carmen Stark-Saner  
carmen.stark@pr-thierstein.ch  
061 781 11 54

### Leitender Priester

Gregory Polishetti  
gregory.polishetti@pr-thierstein.ch  
061 781 11 81

### Katechesenverantwortliche

Isabelle Grolimund  
isabelle.grolimund@pr-thierstein.ch

### Sekretariat Pastoralraum und Breitenbach

Yolanda Hiestand  
yolanda.hiestand@pr-thierstein.ch  
061 781 11 54  
Di. Do. 8 - 11.30 und 14 - 17 Uhr,  
Fr. 8 - 11.30 Uhr

### Notfalltelefon

079 255 09 47

### Pfarramt Beinwil

Petra Christ, 061 791 15 12  
fam.christ@ambonet.ch

### Pfarramt Bärschwil

Monika Henz, 061 761 33 18  
pfarramt.baerschwil@gmx.ch

### Pfarramt Grindel

Patricia Stegmüller, 061 761 45 18  
pfarramt.grindel@ebmnet.ch

### Pfarramt Erschwil

Renata Strübi, 061 781 10 93  
pfarramt.erschwil@bluewin.ch

### Pfarramt Büsserach

Elisabeth Borer, 061 783 80 91  
pfarramt.buesserach@bluewin.ch  
Nathalie Schaub, We Youth Connect  
061 781 45 31

### Pfarrei Kontakte

Text Pfarrei Kontakte

## BREITENBACH-FEHRENSCHINDELBODEN – ST. MARGARITHA

### Das war der Hit, alle machten mit!

#### Rückblick Fasnachts-Wortgottesfeier



Hammer! Das ist das erste Wort, welches mir zu diesem Gottesdienst einfällt.

Zuhause wurde ich belächelt, weil ich meine Fasnachtsjacke anzog, eine Blume ins Haar steckte und meine Frisur so wild war wie die fünfte Jahreszeit. Sogar Mini-Me, welche spontan als Ministrantin aushalf, sagte: "Mami mach keis Gschiss. Also i verchleide mi sicher nid."

Muss man auch nicht, jeder wie er/sie möchte. Umso grösser war meine Freude, als ich in die Kirche kam und so viele "Böoge" sah. Der Jüngste ca. 4 Jahre als tapferer Pirat, die Älteste 94 Jahre mit grünem Umhang und toller Mütze. Es war ein wahrer Traum. Mein Herz lachte. Haben wir doch so viel Werbung und Herzblut in diesen Gottesdienst gesteckt. Die Sakristanen haben die Konfetti, welche ich gemacht habe verteilt, Altar, Ambo, Bänke, alles wurde damit geschmückt. Und in den vordersten drei Reihen auf jeder Seite sassen die Hauptakteure, die Hirzenfäger.

Am Dienstag hatten sie schon in der Kirche geübt, damit sie wussten wo sie stehen sollen, wie laut das ganze gespielt werden darf, etc. Dies führte dazu, dass Carmen am Mittwoch im Büro erschien und mich fragte, ob ich denn noch auf die Schnelle Ohrstöpsel organisieren könne. Natürlich!

Wieder zum Samstag! Die Glocken schlugen sechs Mal und die Gugge eröffnete den Gottesdienst mit *Can't take my eyes off you von Frankie Valli*. Am Ende des Stücks schritt Carmen Stark-Saner, mit der Ministrantin den Mittelgang ab und den meisten blieb ein Lächeln im Gesicht nicht verwehrt. Trug sie doch eine blaue Perücke und die Ministrantin einen Hut. So viel zu: i verchleide mi sicher nid.

Nach einer kurzen Begrüssung hörten wir dann *Gimme! Gimme! Gimme! von ABBA*. Anschliessend die Lesung, wieder die Gugge und dann kam das unerwartete!

"Jetzt chunt für emol e Predigt, wo greimt isch und nid gschüttlet!" tönte es von der blauhaarigen Dame am Ambo.



*Liebi Fasnächtlerinnen und Fasnächtler, liebi froh-gstimmti Gottesdienst-Bsuecherinne und -Besucher, hüt goht's emol angerscht zue und här.*

Die Predigt isch dr föifte Johreszyt gwidmet, si söll liechter si und nid so schwär.

*Dir chönnet's mir glaube, es isch e hohi Kunscht,*

*die Wort sölle reime, und Sinn ha, will sunscht macht's Värkli brünzle doch gar kei Spass, so gib ig mir Müeh und spring is chalte Nass!*

Und es hat sich mehr als gelohnt, ins kalte Nass zu springen und die Predigt gereimt vorzutragen. Dies bestätigte der Applaus am Ende der Predigt. Danke Carmen für diese leichte, fröhliche Predigt.

Auch zur Kommunionausteilung spielten die Hirzefäger, diesmal ertönte von *Eros Ramazzotti das Stück Se Bastasse Una Canzone* in der Kirche. Wundervoll sage ich Ihnen. Nach der Verabschiedung forderte Carmen Stark-Saner die Anwesenden auf, zum letzten Stück der Hirzefäger aufzustehen und zu tanzen und klatschen. Dies haben wir alle sehr gerne gemacht, denn ehrlich gesagt konnte ich bei den Klängen von Tuba, Schlag, Posaune, Horn, Pauke und Trompete von Anfang an nicht ruhig sitzen.

So, das letzte Stück, *Heaven von DJ Sammy feat. Yanou & Do*. Natürlich war dies nicht das letzte Stück, denn die Hirzenfäger wurden durch Klatschen und Rufen zu einer Zugabe aufgefordert. Nach dieser verabschiedeten sich aber, da sie noch Energie brauchten für den weiteren Auftritt mitten in der Nacht in Nugalär.

Nach dem Gottesdienst stand ich draussen und wartete auf meine Tochter. Es war unglaublich, wieviele strahlende Gesichter aus der Kirche kamen. *Bitte macht das wieder nächstes Jahr* oder *ohh das war wunderschön und so erfrischend*, waren zwei der vielen positiven Rückmeldungen. Das freut uns natürlich, wussten wir nämlich wirklich nicht,

ob und wie das bei Ihnen allen ankommen wird.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, allen voran den Hirzefäger für ihren doch nicht so üblichen Einsatz in der Kirche.

Text und Fotos: Yolanda Hiestand

### keine Kontemplative Gebetsstunde

Die Kontemplative Gebetsstunde vom 11. März fällt aus. Die nächste wird am 8. April um 18 Uhr wie gewohnt stattfinden.

### Treffpunkt der Frauen

Am Dienstag, 11. März treffen sich die Damen des Treffpunkts um 20 Uhr im Pfarreisaal um den Frühling zu begrüssen. Wir wünschen Euch einen geselligen Abend beim Frühlingserwachen.

### Im Gesang vereint

«Mein Herz ist bereit, ich will dir singen!» – Mit diesen freudigen Worten eröffnet der Kirchenchor am Sonntag, den 16. März, um 10.30 Uhr den Gottesdienst in der katholischen Kirche Breitenbach. Nur wenige Momente später stimmt die Gemeinde ein: «Singend lasst uns vor ihn treten, mehr als Worte sagt ein Lied.» Die Eucharistiefeier, geleitet von Abbé Célestin, umrahmt der Kirchenchor mit verschiedenen Kanons, abwechselnd mit Liedern aus dem Kirchengesangsbuch. Alle sind eingeladen, sich aktiv einzubringen und mitzusingen. Im «Kyrie» richten wir unsere Bitte um Erbarmen an Gott, im «Sanctus» preisen und ehren wir seine Grösse und während der «Gabenbereitung» grüssen wir die Mutter Gottes mit einem «Ave Maria». Beim «Friedensgruss» wird ein zentrales Anliegen des Gottesdienstes deutlich: Der Frieden, den wir in dieser Welt so dringend brauchen.

Kommen Sie und feiern Sie mit uns – in Gemeinschaft und im Gebet, in Gesang und in der Hoffnung auf den Frieden!

Isidor Lombriser, Chorleiter

### Eucharistiefeier mit Kinderkirche

Am Sonntag, 16. März 2025 findet in Breitenbach im 10:30 Uhr Gottesdienst wieder

Kinderkirche statt. Gerne nehmen wir die Kinder nach der gemeinsamen Begrüssung mit in die Taufkapelle. Wir befassen uns mit der Fastenzeit. Zum Vater unser kommen wir wieder zurück. Das Kinderkirche-Team freut sich auf euch.

Marion und Kim

## Erstkommunionvorbereitung

Am 19. März findet im Margarethensaal und der Kirche die 5. Lektion der Erstkommunionvorbereitung statt. Die Kommunionkinder werden in das Thema Abendmahl eintauchen. Bitte Mäppli und Etui mitnehmen. Ebenfalls Schuhe die an der Erstkommunion getragen werden, da die Kinder noch die Kleideranprobe haben.

1. Gruppe 14.00-16.00
2. Gruppe 15.30-17.30



## BÜSSERACH – ST. PETRI STUHLFEIER

### Kirchenräte gesucht!!

#### 5 Sitze zu besetzen!

Auszug aus dem Schreiben des Kirchenratspräsidenten an den Gemeindepräsidenten: Nachdem Ende 2024 ein Ratsmitglied kurzfristig seinen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen bekannt gegeben hat, haben an der vergangenen Kirchenratssitzung zwei weitere Kirchenräte ihren Beschluss bekannt gegeben nicht mehr weiterzumachen.

Leider gestaltete sich die NachfolgerInnen Suche bislang als nicht erfolgversprechend. Aufrufe an den Kirchgemeindeversammlungen, im Lichtblick und mittels persönlicher Ansprachen blieben bislang erfolglos.

Daraufhin hat das Präsidium beschlossen selber keinen Wahlvorschlag einzureichen und will so neuen, frischen Kräften den Weg frei für eine Komplett-Erneuerung machen.

Das Amt bietet einigen Gestaltungsspielraum und wer die Wählbarkeit-Voraussetzung erfüllt, kann etwas bewegen.

**Gemäss Kirchgemeindeverordnung zählt der Kirchenrat 5 (fünf) Mitglieder.**

Als eine von sechs Kirchgemeinden ist Büsserach als aktives Mitglied im Pastoralraum Thierstein und damit gut in einem funktionierenden Umfeld eingebettet. Der abtretende Kirchenrat hinterlässt seinen Nachfolger eine Kirchgemeinde mit moderner und aktueller Infrastruktur. Bis Ende Legislaturperiode per 31.10.2025 wird auch der Umbau des Pfarrhauses abgeschlossen und die Wand/Deckenbilder der St. Anna Kapelle renoviert sein.

Wer sich als KandidatIn aufstellen lassen möchte, kann sich auf der Einwohnergemeinde oder bei einer Ortspartei melden. Haben Sie noch Fragen zum Amt? Dann gibt Ihnen der scheidende Präsident Michel Thüning gerne Auskunft. [pfarramt.buesserach@bluwin.ch](mailto:pfarramt.buesserach@bluwin.ch), 061 783 80 91

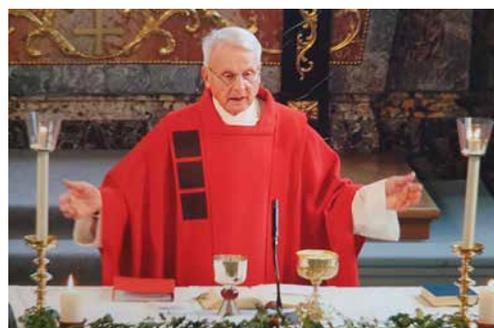
## Gedenk-Gottesdienst

#### Pfarrer Josef Rebsamen

Samstag 15. März um 18.00 Uhr in der Kirche Büsserach.

1972, nach dem Vikariat in Breitenbach, wurde Josef Rebsamen als Ortspfarrer von Büsserach gewählt und herzlich willkommen geheissen.

11 Jahre wirkte Pfr. Rebsamen segensreich in Büsserach, dann 1983 wechselte er in die grössere solothurner Pfarrei Egerkingen. Bis zur Pensionierung war sein Arbeitsgebiet der Heimatkanton Luzern. Im Betagtenheim in Eschenbach wurde der Lebenskreis von Josef Rebsamen vollendet (9. November 2024).



Text: Max Jeker, Bild: Ursula Budmiger-Rebsamen

## Senioren-Nachmittag

#### Mittwoch, 19. März um 14.30

Im Vereinshaus Wydenmatt sind wieder alle ü65-Personen, die Freude an Geselligkeit haben, zum Begegnungs- und Spielnachmittag willkommen. Was, Sie kennen uns noch nicht?

Dann wird es aber höchste Zeit! Kommen Sie einfach ganz unverbindlich vorbei, einfach so, wie Sie grad sind. Wir freuen uns Sie kennen zu lernen.

die Organisatorinnen

## BEINWIL – ST. VINZENZ

## Fastenopfermaterial

Das Fastenopfermaterial liegt in der Kirche auf. Dazu gehört der Fastenopferkalender sowie das Fastenopfersäckli. Das Fastenopfer wird am Gottesdienst vom 12. April eingegeben. Wer gerne das Fastenopfermaterial per Post zugestellt wünscht, kann sich beim Pfarreisekretariat melden. Der gesamte Kalender ist auch unter [sehen-und-handeln.ch](http://sehen-und-handeln.ch) digital verfügbar. Der Kalender "Kann Hunger Zukunft fressen?" begleitet durch die Fastenzeit mit sinnvollen und zum Gedanken anregenden Beiträgen.



Fastenopfer  
QR-Code  
für Twint  
oder  
QR Leser im  
E-banking

## Kollekteneinzug

Wie mit der Pastoralraumleitung vereinbart, wird an einem Mittwochgottesdienst keine Kollekte mehr eingezogen. Die Kollekten, welche vom Bistum gegeben sind, werden am darauffolgenden Gottesdienst gesammelt. Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme.

## Gebetsanliegen des Papstes im März

Für Familien in Krisen: Beten wir, dass zerbrochene Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken.

## BÄRSCHWIL – ST. LUKAS GRINDEL – ST. STEFAN

### Die Fastenwähe

Die Fastenwähe, ein Brezelgebäck, ist schon seit dem 17. Jahrhundert bekannt. Ursprünglich wurde sie aus Brotteig hergestellt. Mittlerweile wird die Fastenwähe aus einem butterhaltigen Hefeteig gebacken. Die typische Form kommt von den vier Schnitten des Abstechens. Nach dem Einschneiden wird das flache Gebäck auseinander gezogen. In der Mitte entsteht ein Kreuz, dies hat eine christliche Bedeutung. Die Fastenwähe wird vor dem Backen mit Eigelb und Milch bestrichen und mit Kümmel bestreut. Man kann sie aber auch mit Käse bestreut, nature oder gefüllt geniessen. Die Fastenwähe wird ab Mitte Januar bis kurz vor Ostern gebacken.

Sie ist in der Umgebung von Basel und in verschiedenen Regionen der Schweiz bekannt. Man kennt sie aber auch in Teilen Österreichs, dort als Fastenbrezen.



Angaben aus Wikipedia

### Eine blumige Ära geht zu Ende

Nach mehr als einem Vierteljahrhundert, nämlich nach 26 Jahren, legt Marianne Schmidlin-Lutz ihr Amt als Kirchenfloristin nieder.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickt sie zurück auf abwechslungsreiches und selbständiges Arbeiten, freie Gestaltungsmöglichkeiten und enge Zusammenarbeit mit anderen Kirchenschaffenden. Besonders gerne hat sie Kränze und Bankströsschen gebunden- ihre Lieblingsblume ist das Vergissmeinnicht.

Weniger vermissen wird sie die strengen Samstage, wo nebst der Arbeit in der Bäckerei noch frische Blumen besorgt und gebunden werden mussten, damit sich die Kirchenbesucher am Festsonntag an der wunderbar dekorierten Kirche erfreuen konnten.

Wir danken Marianne herzlich für die stets gute Zusammenarbeit und all die wunderbaren Werke, die dabei entstanden!



Marianne mit einem ihrer letzten Werke - wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.

### Voranzeige Suppentag

Am 23. März lädt die Liturgiegruppe Grindel herzlich zur Wortgottesfeier um 10.30 Uhr und anschliessendem Suppentag im Cheminéeaal ein.

### Fastenopfer-Säckli

Die Fastenopferunterlagen inkl. Fastenopfersäckli liegen in der Kirche zum Mitnehmen bereit.

### ERSCHWIL – ST. PAULI BEKEHRUNG

### Voranzeige

Am Sonntag, 23. März 2025, um 9.00 Uhr, findet die Eucharistiefeier zu Ehren des Heiligen Josephs statt. Am Nachmittag um 14.00 Uhr findet die Andacht in der Josephskapelle statt. Bei schlechtem Wetter in der Kirche.

### Sprüche

Es gibt nur zwei Tage im Jahr, an denen man nichts tun kann. Der eine ist Gestern, der andere Morgen. Dies bedeutet, dass heute der richtige Tag zum Lieben, Glauben und in erster Linie zum Leben ist. Die Liebe und das Mitgefühl sind die Grundlagen für den Weltfrieden - auf allen Ebenen.

Dalai Lama

## Gottesdienste

### Breitenbach

#### Samstag, 8. März

10.00 Zentrum Passwang, Eucharistiefeier

18.00 Eucharistiefeier zum Fridolinstag, Gedenkmesse für Giuseppe Salsano, Kollekte für INSIEME Schweiz

#### Dienstag, 11. März

18.00 Kontemplative Gebetsstunde mit Bruno Widmer

#### Mittwoch, 12. März

15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz

#### Freitag, 14. März

16.00 Eucharistische Anbetung

17.00 Beichtgelegenheit

17.00 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 16. März

10.30 Eucharistiefeier mit Kinderkirche und Chor, Dreissigster für Walter Studer, Dreissigster für Werner Brunner, Jahrzeit für Helene Saner, Gedenkmesse für Margrit

Roth. Kollekte für Helvetas Swiss intercooperation

#### Mittwoch, 19. März

08.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem Kaffee im Pfarreiheim

14.00 Margarethensaal Breitenbach, Vorbereitung Erstkommunion

15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz

#### Freitag, 21. März

16.00 Eucharistische Anbetung

17.00 Beichtgelegenheit

17.00 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier, Jahrzeit für Hedwig & Leo Saner Ponçet

## Fehren

### Sonntag, 9. März

09.00 Eucharistiefeier, Gedächtnis für Lilly & Erich Hänggi-Steiner; Benno Hänggi; Susi Bächler-Hänggi; Jolanda Hänggi, Kollekte für INSIEME Schweiz

### Donnerstag, 13. März

08.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem Kaffee im Restaurant Hofer

### Mittwoch, 19. März

14.00 Margarethensaal Breitenbach, Vorbereitung Erstkommunion

### Donnerstag, 20. März

08.30 Eucharistiefeier

## Büsserach

### Sonntag, 9. März

10.30 Eucharistiefeier mit Austeilen des Aschekreuzes, Kollekte für die ökumenische Wegbegleitung Laufental-Thierstein

### Montag, 10. März

19.00 Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 12. März

08.30 Eucharistiefeier

### Freitag, 14. März

09.00 Hauskommunion für die angemeldeten Personen

### Samstag, 15. März

18.00 Eucharistiefeier, Dreissigster für Franz Linz, Jahrzeit für Guido Borer-Borer, Mina und Otto Häner-Kübler, Gedächtnis für Anna und Edwin Hänggi-Kübler, Pfr. Josef Rebsamen, Kollekte für Philipp Neri-Stiftung.

### Montag, 17. März

19.00 Rosenkranzgebet

## Beinwil

### Samstag, 8. März

19.30 Eucharistiefeier mit Bernhard Schibli. Jahrzeit für Albert und Klara Roth-Henz und Söhne Bruno und Albert Roth. Beda und Frieda

Roth-Henz, Therese und Albin Fringeli-Roth, Gedächtnismesse für Xaver Baschung-Fringeli. Kollekte: Stiftung Theodora.

### Mittwoch, 19. März

19.30 Eucharistiefeier

## Bärschwil

### Donnerstag, 20. März

18.30 Rosenkranzgebet  
19.00 Eucharistiefeier

## Grindel

### Donnerstag, 13. März

09.00 Eucharistiefeier mit em. Pfarrer Bruno Stöckli

### Sonntag, 16. März

09.00 Eucharistiefeier, Gedenkmesse für Paula Borer-Borer; Silvan & Rosina Fleury-Savioli; Rösli Borer-Dietler, Kollekte für die Kinderspitex KIFA

## Erschwil

### Samstag, 8. März

19.00 Eucharistiefeier. Jahrzeit für alle verstorbenen der Bruderschaft, Natahalia Zingg. Gedächtnis für Christian Wyss-Neyerlin, Ferdinand und Emma Wyss-Bucher, Alois Schnell-Halbeisen. Musikalische Begleitung Yuliya Voigt. Opfer für ökumenische Wegbegleitung Laufental.

### Donnerstag, 13. März

08.30 Rosenkranzgebet

### Donnerstag, 20. März

08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier

## Veranstaltungen

### Breitenbach

#### Dienstag, 11. März

20.00 Treffpunkt der Frauen, Frühlingserwachen

## Fehren

### Freitag, 14. März

11.45 Mittagstisch Fehren,

### Freitag, 21. März

11.45 Mittagstisch Fehren,

## Büsserach

### Mittwoch, 12. März

14.00 Youth connect, im Lokal unter der Kirche für Kinder und Jugendliche, "eifach zäme si"

### Mittwoch, 19. März

14.00 Youth connect, im Lokal unter der Kirche für Kinder und Jugendliche  
14.30 Senioren-Nachmittag, Begegnungs- und Spielnachmittag im Vereinshaus Wydenmatt

## Bärschwil

### Donnerstag, 20. März

19.30 Treff Punkt im Pfarreisaal, Gemütliches Beisammensein

## Erschwil

### Donnerstag, 13. März

12.00 Mittagsclub im Rest. Rössli,

## Unsere Verstorbenen

### Breitenbach

† Am 15.02.2025 ist Sara Joller, geb. 1971, verstorben

### Büsserach

† Am 16.02.2025 ist Rosa Jeker geb. 1939 verstorben

### Bärschwil

† Am 12.02.2025 ist Elisabeth Baumgartner-Jeker, geb. 1928, verstorben. Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, aber niemals die gemeinsam verbrachte Zeit. Den Angehörigen aller Verstorbenen im Pastoralraum, wünschen wir viel Kraft in diesen schweren Stunden.

# Pastoralraum Schwarzbubenland Ost

## Seelsorgeverband Himmelried- Meltingen-Oberkirch

### Pfarreien

Himmelried – St. Franz Xaver  
Meltingen – St. Josef  
Oberkirch-Nunningen-Zullwil – St. Urs und  
Viktor

### Kontakte

**Pfarrleitung**  
**Pfarrreirum Schwarzbubenland Ost**  
Ignacy Bokwa, Pastoralraumpfarrer  
Allgemeine Anliegen:  
pfarrer.bokwa@bluewin.ch  
Seelsorgerische vertrauliche Anliegen:  
ignacybokwa@interia.pl  
Tel: 061 793 03 13  
Notfall-Telefon: 079 910 58 84

### Sekretariat

Renate Hueber-Gasser  
Pfarramt Seelsorgeverband  
Oberkirch1  
4208 Nunningen  
Tel. 061 791 03 14  
Mo–Fr 9–11 Uhr  
pfarramt.oberkirch.so@bluewin.ch  
pfarramt.himmel@bluewin.ch

### Sakristan/Innen

Himmelried  
Konrad Pflugi, 061 741 11 18  
Meltingen  
Doris Spaar-Saner, 061 791 09 92  
Oberkirch  
Gertrud Vögtlin-Jeger, 077 447 14 23

### Web Seelsorgeverband



### Bischofsbesuch im Pastoralraum

Am Dienstag, den 18. März erhalten wir hohen Besuch in unserem Pastoralraum, wie Sie in der letzten Pfarrblattausgabe lesen konnten, kommt unser Bischof, Felix Gmür zu Gesprächen zu uns. Um 18.00 Uhr hält er einen Gottesdienst in der Kirche Oberkirch. Wir laden Sie alle herzlich zur Teilnahme ein. Im Anschluss wird Bischof Felix sich gerne mit Ihnen beim anschliessenden Apéro unterhalten. Gerne können Sie Ihre Meinungen zur Kirche und Glaube in offener Diskussion bereden.



um 10.45 Uhr mit dem ev.-ref. Pfarrer St. Barth und dem röm.-kath. Pfarrer I. Bokwa. Im Anschluss an die Feier in der Kirche bitten wir Sie mit uns in den Gemeindehaussaal zu wechseln, dort servieren wir Ihnen eine feine Suppe. Die Organisatoren freuen sich sehr, Sie zu diesem Anlass begrüßen zu dürfen.



Die ev.-ref. Kirchgemeinde Thierstein und die röm.-kath. Kirchgemeinde Himmelried

### MELTINGEN – ST. JOSEF

#### Hl. Josef

##### Kirchenpatron

Am 19. März feiern wir unseren Kirchenpatron. Herzlich begrüßen wir Pfr. R. Hügin, er ist unser Hauptzelebrant und wird zusammen mit Pfr. I. Bokwa unserem Festgottesdienst vorstehen. Der Kirchenchor gibt dem Fest den würdigen Rahmen, unter der Leitung und an der Orgel Frau Tatjana Fuog. Im Anschluss an den die Messe lädt die Kirchenrat die Gottesdienstbesucher zu einem Apéro im Pfarrheim ein.

### HIMMELRIED – ST. FRANZ XAVER

#### ökum. Suppentag

Am Sonntag, 23. März 2025

Herzliche Einladung zum ökum. Suppentag in Himmelried. Den Gottesdienst feiern wir



Danke für Ihren Besuch bei den Zwergen von Meltingen an der Fasnacht.

## OBERKIRCH-NUNNINGEN-ZULLWIL – ST. URS UND VIKTOR

### Heim zum Schöpfer

Am 27. Februar schloss sich der Lebenskreis von Sr. M. Luzia (Ursula) Wittenweg aus Oberkirch im 83. Lebensjahr. Unser liebender Gott nehme sie auf und schenke ihr den ewigen Frieden. Der Trauerfamilie entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

## Friedhof Oberkirch

### Räumung eines Grabfeldes

Auf dem Friedhof Oberkirch werden die Erdgräber 1995-2001 nach der gesetzlichen Grabesruhe von 20 Jahren abgeräumt.

### Räumung Urnengrabreihe

Auf dem Friedhof Oberkirch wird die Urnengrabreihe mit den Urnengräbern 1999-2004 nach der gesetzlichen Grabesruhe von 20 Jahren abgeräumt.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Angehörigen, die Grabstätten bis zum 31.05.2025 abzuräumen.

Nach dem 31.05.2025 werden Grabsteine, Einfassungen und Bepflanzung durch die Gemeinde entfernt. Ein Anspruch auf Entschädigung besteht nicht.

Gemeindeverwaltung Nunningen / Zullwil

Wir werden uns in der Osternacht von den betroffenen Grabstätten verabschieden.

## Pfarramt geschlossen

Vom 14. - 21. März 2025 ist das Pfarramt ferienhalber geschlossen. In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte Pfr. Ignacy Bokwa unter der Notfall-Nr. 079 910 58 84. Danke für Ihr Verständnis.

## Gespendete Kollekten

Wir danken für folgende Kollekten:

Regionale Caritas	282.80 CHF
Soup & Chill, BS	414.20 CHF
Wegbegleitung	258.85 CHF
Winterhilfe	292.75 CHF
Jubiläe Kirchengesang	280.80 CHF
Herzlichen Dank!	

## Kollekten

### Wochenende 15./16. März

Wir geben unsere Sammlungen dem Behindertenheim Hirsacker in Liesberg. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

### Hl. Josef 19. März

Wir geben unser Opfergeld der Blinden- und Therapiehund-Schule in Liestal. Damit junge Hunde zur Hilfe ausgebildet werden können. Danke für Ihre grosszügige Spende.

### Wochenende 22./23. März

Unsere Sammlungen, sowie der Erlös des ökum. Suppentages in Himmelried kommt der Fastenaktion zugute. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

## Gottesdienste

### Seelsorgeverband

#### Freitag, 7. März

15.00 Oberkirch  
Kreuzwegandacht mit Pfr. I. Bokwa

18.00 Oberkirch  
Der Gottesdienst für Herz-Jesu entfällt in der Fastenzeit

#### Samstag, 8. März

18.00 Himmelried  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa, Jahrzeit für Lina und Albert Thomann-Wiggli

#### Sonntag, 9. März

10.45 Oberkirch  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

#### 10.45 Meltingen

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa, Jahrzeit für Paul Jeger-Conoci, Anna Spaar, Ernst Spaar

#### Montag, 10. März

19.00 Himmelried  
Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 11. März

09.00 Oberkirch  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

#### Mittwoch, 12. März

09.00 Meltingen  
Der Gottesdienst entfällt  
18.30 Oberkirch, vor der Kirche  
Rosenkranzgebet mit Wegkreuzbegehung  
19.30 Oberkirch  
Männerrosenkranzgebet

#### Donnerstag, 13. März

08.30 Nunningen, Dorfkapelle Zähnteschür  
Rosenkranzgebet  
09.00 Nunningen, Dorfkapelle Zähnteschür  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

#### Freitag, 14. März

15.00 Himmelried  
Kreuzwegandacht mit Pfr. I. Bokwa

#### Samstag, 15. März

18.00 Meltingen  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

#### Sonntag, 16. März

09.00 Himmelried  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa, Jahrzeit für Josef Bühler-Membrez

10.45 Oberkirch  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa,  
Dreissigster für Lorenz Hänggi-  
Studer, Jahrzeit für Alphons  
Stebler, Marie Kamber-Volonté

**Montag, 17. März**

19.00 Himmelried  
Rosenkranzgebet

**Dienstag, 18. März**

09.00 Oberkirch  
Der Gottesdienst entfällt  
18.00 Oberkirch  
Eucharistiefeier mit Mgr. Bischof  
Felix Gmür, Pfr. I. Bokwa und Pfr.

K. Maduka, anschliessend Apéro  
im Pfarreiheim

**Mittwoch, 19. März**

10.00 Meltingen  
Hl. Josef, Patrozinium, Eucharis-  
tiefeier mit Pfr. R. Hügin und Pfr.  
I. Bokwa, feierlich begleitet durch  
den Kirchenchor unter der  
Leitung und an der Orgel T. Fuog  
18.30 Oberkirch, vor der Kirche  
Rosenkranzgebet mit Wegkreuz-  
begehung  
19.30 Oberkirch  
Männerrosenkranzgebet

**Donnerstag, 20. März**

08.30 Nunningen, Dorfkapelle Zähnte-  
schür  
Rosenkranzgebet  
09.00 Nunningen, Dorfkapelle Zähnte-  
schür  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

**Freitag, 21. März**

15.00 Meltingen  
Kreuzwegbegehung mit Pfr. I.  
Bokwa

Aktuelle Anlässe, Kurse und Veranstaltungen  
unter [lichtblick-nw.ch/rubriken/agenda/](http://lichtblick-nw.ch/rubriken/agenda/)



# Seelsorgeverband Büren-St. Pantaleon-Nuglar- Seewen

## Pfarreien

Büren – St. Martin  
St. Pantaleon-Nuglar  
Seewen – St. German von Auxerre

## Kontakte

### Pfarreileitung Seelsorgeverband

Killian Maduka, Pfarrer  
061 911 01 33  
uchennamaduka@hotmail.com

### Sekretariat Seelsorgeverband Büren

Rita Hasler, 061 911 01 33  
Seewenstrasse 5, 4413 Büren  
ssvbueren@gmx.ch

### Büren Kontaktperson

Killian Maduka, Pfarrer  
061 911 01 33  
uchennamaduka@hotmail.com

### St. Pantaleon-Nuglar Kontaktperson

Yvonne Vögtli, 077 456 34 31  
yvonne.voegtli@bluewin.ch

### Seewen Kontaktperson

Anita Vögtli, 061 911 09 70  
079 489 80 07  
voegtli.anita@ebmnet.ch

## Kollekte

Wochenende 08./09. März sammeln wir für  
das Solothurner Studentenpatronat  
Wochenende 15./16. März sammeln wir für  
die oek. Wegbegleitung Laufental/Dorneck/  
Thierstein

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

## Pastoralbesuch Bischof Felix Gmür

Am Dienstag, 18.03.25 kommt Diözesanbischof Dr. Dr. Felix Gmür begleitet von Bischofsvikar Georges Schwickerath (Bistumsregion St. Verena) und Detlef Hecking (Abteilung Pastoral des Bistums Basel) zu uns in den Pastoralraum Schwarzbubenland Ost. Das Ziel des Besuchs ist ein vertrauensvoller Austausch mit den Seelsorgenden und den Gläubigen des Pastoralraums vor Ort.

In Büren beginnt Bischof Felix seinen Pastoralbesuch, begleitet von seinen Mitarbeitern. Während dieses Besuchs wird er die Gelegenheit haben, sich mit den Seelsorgenden unseres Pastoralraums auszutauschen.

Um 18.00 Uhr findet die zentrale Eucharistiefeier mit Bischof Felix in der Kirche Oberkirch in Nunningen statt.

Wir möchten gemeinsam mit den Pfarreiangehörigen unseres Pastoralraums eine lebendige Gemeinschaft erleben und laden alle Gläubigen herzlich dazu ein, an diesem besonderen Anlass teilzunehmen.

Im Anschluss an die Feier sind Sie herzlich zum Apéro im Pfarreiheim Oberkirch eingeladen. Dies bietet eine wunderbare Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und die Gemeinschaft zu stärken.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Firmung 2025

Die angehenden Firmanden wurden angeschrieben. Sollte Ihr Spross keine Post von uns erhalten haben, möchte aber bei der Firmung dabei sein, so melden Sie sich bitte im Pfarramt in Büren. Dies betrifft die Schulabgänger: innen des Schuljahrs 2024/25 der obligatorischen Schulzeit.

## Büren

### Mitglieder für den Kirchgemeinderat Amtsperiode 2025-2029

Für unseren Kirchgemeinderat suchen wir interessierte und engagierte Mitglieder. Alle stimm- und wahlberechtigten Personen in der röm.-kath. Kirchgemeinde Büren haben die Möglichkeit sich aktiv in der Kirche einzubringen und etwas zu bewirken. Im kollegialen Team möchten wir weiterkommen, das kirchliche Leben aufwerten, zugänglicher machen und vielleicht sogar neue Angebote entwickeln und umsetzen. Das Amt im Kirchgemeinderat wird entschädigt und bringt wertvolle Erfahrungen in einer verantwortungsvollen Institution mit sich. Wer sich aktiv beteiligt, kann etwas verändern.

Haben Sie Ideen und Interesse? Oder kennen Sie jemanden in unserem Einzugsgebiet, der eine neue Aufgabe sucht?

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitglieder des Kirchenrats sowie der Präsident der röm.-kath. Kirchgemeinde Büren, Andreas Saner, gerne zur Verfügung.

Andreas Saner, Rebenweg 15, 4413 Büren  
061 911 14 88

## Frauenverein BNS

Am 17.03.25 um 19 Uhr ist der Spielabend für Erwachsene im Gemeindehaus Büren und am 20.03.25 um 14 Uhr trifft man sich zum Strick- und Jassnachmittag im Pfarreisaal in Büren. Alle nötigen Informationen und Details finden Sie auf der Homepage:

[www.frauenverein-bns.ch](http://www.frauenverein-bns.ch)

## Keine Gottesdienste

Aufgrund einer Weiterbildung von Pfr. Killian Maduka müssen die Gottesdienste am 11. und 13. März 2025 leider ausfallen. Zudem entfällt am 18. März 2025 der Gottesdienst in Nuglar am Morgen. Wir danken für Ihr Verständnis.

## Gottesdienste

### Seelsorgeverband

#### Samstag, 8. März

19.00 Büren  
Eucharistiefeier  
Jahrzeit: Heinz Nachbar

#### Sonntag, 9. März

1. Fastensonntag  
09.30 St. Pantaleon  
Eucharistiefeier mit musikalischer Begleitung von Piccolo und Orgel  
Dreissigster: Liska Zedi-Berger  
Jahrzeit: Cäcilia Saladin-Stürchler

#### Dienstag, 11. März

09.00 Nuglar  
Ausfall

#### Mittwoch, 12. März

09.00 St. Pantaleon  
Eucharistiefeier

18.00 Nuglar, Kapelle  
Rosenkranz - wir beten gemeinsam für den Frieden

#### Donnerstag, 13. März

09.00 Seewen  
Ausfall

#### Freitag, 14. März

09.00 Büren  
Eucharistiefeier

#### Samstag, 15. März

19.00 Seewen  
Eucharistiefeier

#### Sonntag, 16. März

2. Fastensonntag  
09.30 St. Pantaleon  
Eucharistiefeier  
Jahrzeit: Walter Frei-Saladin

#### Dienstag, 18. März

09.00 Nuglar  
Ausfall  
18.00 Nunningen, Kirche Oberkirch  
Gottesdienst mit  
Bischof Felix Gmür

#### Mittwoch, 19. März

09.00 St. Pantaleon  
Eucharistiefeier  
18.00 Nuglar, Kapelle  
Rosenkranz - wir beten gemeinsam für den Frieden

#### Donnerstag, 20. März

09.00 Seewen  
Eucharistiefeier

#### Freitag, 21. März

09.00 Büren  
Eucharistiefeier  
16.30 Büren  
Rosenkranz

#### Samstag, 22. März

19.00 Büren  
Eucharistiefeier

#### Sonntag, 23. März

3. Fastensonntag  
09.30 Seewen  
Eucharistiefeier

# Agenda

## Liturgie

### Sonntag, 9. März

**1. Fastensonntag:** Dtn 26,4–10; Röm 10,8–13; Lk 4,1–13

### Sonntag, 16. März

**2. Fastensonntag:** Gen 15,5–12.17–18; Phil 3,17–4,1 oder 3,20–4,1; Lk 9,28b–36

## Veranstaltungen

### Fasnachtsgottesdienst am Sonntag vor em Morgestraich

Eine fröhlich-besinnliche Einstimmung auf die drei schönsten Tag im Jahr in der **Offenen Kirche Elisabethen, Basel, am Sonntag, 9. März, um 10.30 Uhr.** Unter Mitwirkung von Comité-Schnitzelbängg, Pfeifern/innen, Trommlern u. a.. Anschliessend Apéro.

### Geteiltes Leid – Menschen in Gaza und Israel

«Geteiltes Leid» ist eine dokumentarische Aufführung im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus zum Schrecken des Terrors und Krieges in Israel und in Gaza. Während die Fülle an Bildern aus Gaza und Israel in den Medien zu kontroversen Auseinandersetzungen und immer mehr Polarisierung und Hass führen, hat Yael Schüler persönliche Berichte von Überlebenden des 7. Oktober in Israel ausgewählt, ins Deutsche übersetzt und diesen Berichte von Menschen aus dem Krieg in Gaza gegenübergestellt. Die SchauspielerIn wechselt in ihren Verkörperungen immer von einer Seite zur Anderen. Ihre fünf unsichtbaren Freunde sind von vorn herein im Raum etabliert, durch Gegenstände, die die jeweilige Person repräsentieren. Yael betritt den

Raum der jeweiligen Person, wird für diesen Moment zu ihr oder ihm und teilt mit uns deren Leid. Wir dürfen aufhören zu urteilen, es besser zu wissen und Ideen über die Lösungen eines seit langem währenden komplexen Konflikts zu haben; wir dürfen einfach teilnehmen. Wie viel können wir überhaupt verstehen, wenn wir nicht in den Schuhen des Anderen stecken? **Die Inszenierung «Geteiltes Leid» findet statt am 20 März, um 19 Uhr, im Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370, Basel.**

### Transgender/Transidentität – Was ist das?

Im Forum für Zeitfragen referiert Psychotherapeut Udo Rauchfleisch am **Dienstag, 18. März, um 19 Uhr,** über Transidentität. Er erklärt, was Transidentität ist, mit welchen Problemen transidente Menschen in unserer Gesellschaft konfrontiert sind und warum ihnen gegenüber in der Gegenwart vielfach eine so starke Ablehnung geäussert wird. Veranstaltungsort ist das **Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370, Basel.** Eintritt frei, Kollekte.

### Paarzeit – ein Abend für uns

Was können wir für die Partnerschaft tun, damit sie frisch, froh und lebendig bleibt? Ein Abend mit Impuls, Übungen und Gespräch und viel Zeit für die Beziehungspflege am **Dienstag, 25. März, von 19 bis 21 Uhr,** in der Beratungsstelle, Hofackerstrasse 3, Muttenz. Begleitung: Andrea Gross, Katholische Theologin, Systemische Therapeutin. Anmeldung bis zum 20. März bei der Ehe- und Partnerschaftsberatung der Röm.-kath. Kirche im Kanton Basel-Landschaft: Tel. 061 462 17 10 oder [info@paarberatung-kathbl.ch](mailto:info@paarberatung-kathbl.ch). Weitere Informationen: [www.paarberatung-kathbl.ch](http://www.paarberatung-kathbl.ch).

### Save the Date – Klosterfest «Kulinarik, Kultur und Tradition»

**Das Kloster Dornach öffnet am Freitag, 28. März, ab 17 Uhr** das Klostertor zu einem besonderen Abend mit genussvollem Apéro in der Kirche und einem abwechslungsreichen Programm im historischen Kloster. Mit Kinderprogramm, einem Flying Dinner und stimmungsvollem Konzert. Als besonderer Gast gibt ein ehemaliger Kapuzinerbruder Einblicke in das Klosterleben früher. Die Plätze sind begrenzt. Tickets sind via Ticketino erhältlich: [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com)

## Fernseh- und Radiosendungen

### Sonntag, 9. März

**Evangelischer Gottesdienst** aus Nienburg/Weser, ZDF, 9.30 Uhr  
**Heilige Messe**, Servus TV, 8.55 Uhr  
**Katholischer Gottesdienst** zum Beginn der Misereor Fastenaktion, ARD, 10 Uhr

**Katholischer Gottesdienst** aus der Pfarrkirche Neuerberg/Wien; ORFIII, 10 Uhr

### Sonntag, 16. März

**Ökumenischer Gottesdienst** zum 2. Fastensonntag aus Wien, ZDF/ORFII 9.30 Uhr

### Wort für deinen Tag

**Telebibel**, Tel. 061 262 11 55; [www.telebibel.ch](http://www.telebibel.ch)

### Radiopredigt bei SRF

**Radio SRF2 Kultur/Radio SRF Musikwelle:** Predigten sonn- und feiertags um 10 Uhr, [www.radiopredigt.ch](http://www.radiopredigt.ch), Tel. 032 520 40 20

## Mehlsuppenrezept



### Zutaten für 4 Personen

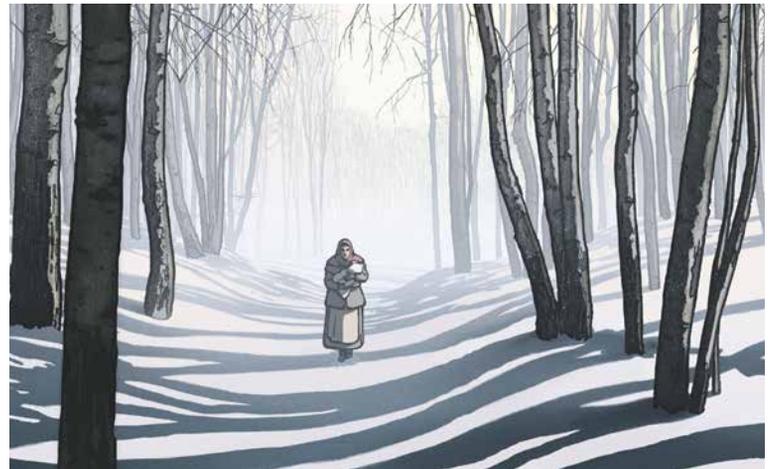
- 50 g Mehl (rund 5 Esslöffel)
- 60 g Butter
- 1 grosse Zwiebel
- 1 Lorbeerblatt
- 1l Gemüsebouillon
- ¼l Rotwein
- Pfeffer
- Käse (geriebener Gruyère, Emmentaler, oder ein Schweizer Hartkäse nach Wahl)

### Zubereitung

1. Mehl in einer Bratpfanne mit 50 g Butter langsam, bei mittlerer Hitze, unter ständigem Rühren, ca. 30 Minuten lang hellbraun rösten. (Wird das Mehl trocken angebraten, geht es schneller, allerdings wird die Suppe weniger dick.)
2. In einem Topf die restliche Butter erhitzen, Zwiebel und Lorbeerblatt darin für 5 Minuten dünsten. Rotwein hinzugeben, kurz einkochen lassen, anschliessend Gemüsebouillon dazugeben und aufkochen. Pfeffern.
3. Mehl und Bouillon abkühlen lassen, Bouillon sieben.
4. Die beiden Komponenten mit einem Schwingbesen mischen.
5. Anschliessend aufheizen und köcheln lassen, damit die Suppe eindickt und die gewünschte Konsistenz erreicht. Typischerweise dauert dies etwa 20–30 Minuten. Dabei regelmässig umrühren, damit sie nicht anbrennt und gleichmässig bindet.
6. Suppe nach Belieben abschmecken und mit geriebenem Käse servieren!

### Filmtipp

## Das kostbarste aller Güter



Es war einmal ein armes Holzfällerpaar. Es lebte in einem einsamen Haus in einem abgelegenen Wald. Der Mann zog jeden Tag mit seiner Axt los und seine Frau sammelte Brennholz. Ein sinnloses Unterfangen, seit ihr einziges Kind gestorben war. Eines Tages fand die Holzfällerin ein Baby neben den Bahngeleisen. Es wurde aus einem der Züge geworfen, die zum nahen Lager führen. Die Herzlosen würden darin transportiert, erzählten sich die Holzfäller. Doch das Herz des Findelkindes schlug kraftvoll und sein Lachen wärmte bald das Herz des grimmigen Holzfällers. Die Ereignisse überschlugen sich; nicht nur in der Hütte des Paares. Der Krieg ging zu Ende und das Ausmass des Grauens wurde offenbar. Das kleine Mädchen hatte dank der Liebe der armen Holzfällerin überlebt. Der Animationsfilm von Michel Hazanavicius ist poetisch, hält aber nicht mit Darstellungen von Gewalt zurück. Jean-Louis Trintignant erzählt das Märchen nach der Buchvorlage von Jean-Claude Grumberg meisterhaft.

Eva Meienberg

«Das kostbarste aller Güter», Frankreich 2024, Regie: Michel Hazanavicius, mit Dominique Blanc, Grégory Gadebois, Denis Podalydès, Jean-Louis Trintignant  
Kinostart: 6. März

Zwei Nachbarinnen treffen sich auf dem Weg zur Kirche. Fragt die eine: «Goosch au in d’Kirche, Frau Noochbere?» Die andere: «Hejo, des weisch doch. Worum frogsch?» – «Well de e Ziibele in dr Hand hesch, durum.» Da ruft die andere: «Jessesmarianone-moll! Jetzt hani s’Gebättbuech in d’Suppe doo!»

### Impressum

**Herausgeber**  
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz  
Innere Margarethenstrasse 26  
4051 Basel  
Tel. +41 61 363 01 70  
E-Mail: info@lichtblick-nw.ch  
www.lichtblick-nw.ch

**Redaktion**  
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,  
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia  
Berger, Ursula Humburg Davis

**Titelbild:** Schnitzelbank-Comité Basel, zVg Katja  
Koopmann  
**Bilder Vermischtes:** Dominik Prétôt; frenetic.ch

**Gestaltungskonzept**  
Die Gestalter AG, St. Gallen

**Redaktionssystem / Druck**  
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

**Adressänderungen**  
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich  
bitte an Ihr Pfarreisekretariat.  
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das  
Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf  
www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug  
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44,  
mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch

# Hier kommt die Jugend der Welt zusammen

Wenn hunderte Jugendliche und junge Erwachsene zusammen Gottesdienst feiern, Lobpreislieder singen und miteinander beten, über Gott und die Welt diskutieren und miteinander den katholischen Glauben entdecken, wenn sie dabei die Freundschaft untereinander und zu Gott ganz neu vertiefen – dann ist Weltjugendtag.



Ihr seid am Weltjugendtag interessiert? Mit dem QR-Code kommt ihr zur Website des Weltjugendtags Schweiz:



## Zur Entstehung des Weltjugendtages

Papst Johannes Paul II. lud im Jahr 1984 alle jungen Menschen der Welt zu einem Treffen nach Rom ein. Seitdem finden alle zwei bis drei Jahre internationale Weltjugendtage statt, bei denen Hunderttausende junge Gläubige zusammenkommen. Beim letzten internationalen Weltjugendtag in Lissabon 2023 waren 1,5 Millionen Menschen aus fast allen Ländern der Welt anwesend. Den bisherigen Rekord hält jedoch der Weltjugendtag in Manila im Jahr 1995, bei dem über 4 Millionen Jugendliche zusammenkamen. Die Weltjugendtage gelten somit als die grössten kirchlichen Veranstaltungen überhaupt.

## Der Weltjugendtag im Heiligen Jahr

In diesem Heiligen Jahr findet in Rom ein besonderer Weltjugendtag statt. Unter dem Namen «Jubiläum der Jugend» werden junge Menschen aus der ganzen Welt vom 28. Juli bis 3. August nach Rom pilgern. Eine Woche lang wird die Ewige Stadt erfüllt sein von fröhlicher Stimmung, bunten Fahnen aus allen Ländern und einer hoffnungsvollen Gemeinschaft des Glaubens. Der Höhepunkt dieses besonderen Ereignisses ist die Übernachtung unter freiem Himmel auf einem grossen Feld am Stadtrand. Am Sonntag, dem letzten Tag, wird dort die feierliche Heilige Messe zelebriert, in deren Rahmen der Selige Pier Giorgio Frassati heiliggesprochen wird. Auch Deutschschweizer Jugendliche können daran teilnehmen. Für sie sind verschiedene Reisen – von wenigen Tagen bis zu zwei Wochen – geplant.

## In der Schweiz

Neben den internationalen Events treffen sich seit über 20 Jahren jährlich Jugendliche aus der Schweiz. Aufgeteilt in die drei Sprachregionen finden die regionalen Weltjugendtage jeweils an einem Wochenende statt. Zusätzlich zu diesen regionalen Treffen kommen junge Menschen alle paar Jahre auch national zusammen, um den Austausch zwischen jungen Gläubigen aus der ganzen Schweiz zu ermöglichen. Ein solcher nationaler Weltjugendtag findet auch dieses Jahr statt – und zwar in unserem sonnigsten Kanton, dem Tessin. In Lugano werden vom 2. bis 4. Mai rund 1000 Jugendliche zusammen feiern, beten und in Gemeinschaft die Freude des katholischen Glaubens erleben.